

ZÁPADOČESKÁ UNIVERZITA V PLZNI

FAKULTA PEDAGOGICKÁ
KATEDRA NĚMECKÉHO JAZYKA

**PŘEDLOŽKY VE VÝUCE NĚMČINY JAKO CIZÍHO
JAZYKA**
DIPLOMOVÁ PRÁCE

Bc. Jana Škubalová
Učitelství německého jazyka pro střední školy

Vedoucí práce: Mgr. Hana Menclová, Ph.D.

Plzeň 2023

WESTBÖHMISCHE UNIVERSITÄT IN PILSEN

PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE SPRACHE

PRÄPOSITIONEN IM DAF - UNTERRICHT
DIPLOMARBEIT

Bc. Jana Škubalová

Betreuerin: Mgr. Hana Menclová, Ph.D.

Plzeň 2023

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci vypracovala samostatně s použitím uvedené literatury a zdrojů informací.

Hiermit erkläre ich, dass ich meine Arbeit selbständig ausgearbeitet habe und dass ich nur die Literatur verwendet habe, die ich angeführt habe.

V Plzni dne/ Pilsen 30. 6. 2023

.....
vlastnoruční podpis/
Unterschrift

Ich möchte mich bei Mgr. Hana Menclová, Ph.D. für ihren Rat und ihre hilfreiche Unterstützung bedanken

INHALT

| | |
|---|----|
| ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS..... | 2 |
| 1 EINLEITUNG..... | 3 |
| 2 PRÄPOSITIONEN..... | 5 |
| 2.1 ENTSTEHUNG DER PRÄPOSITIONEN..... | 6 |
| 2.2 STELLUNG DER PRÄPOSITIONEN | 8 |
| 2.3 KASUSREKTION DER PRÄPOSITIONEN | 10 |
| 2.3.1 Präpositionen mit einem Kasus | 11 |
| 2.3.2 Wechselpräpositionen..... | 11 |
| 2.3.3 Präpositionen mit einem zweiten Kasus als Nebenkasus | 13 |
| 2.3.4 Präpositionen ohne Kasus..... | 15 |
| 2.4 VERSCHMELZUNGSFORMEN | 15 |
| 2.5 BEDEUTUNG UND FUNKTION | 17 |
| 3 DIE STELLUNG DER DEUTSCHEN SPRACHE IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK | 19 |
| 4 GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN FÜR SPRACHEN..... | 26 |
| 5 PRÄPOSITIONEN IN DEN LEHRBÜCHERN | 31 |
| 6 UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEM DEUTSCHEN UND TSCHECHISCHEN ALS QUELLE MÖGLICHER INTERFERENZFEHLER | 38 |
| 6.1 PRÄPOSITIONEN MIT DEM AKKUSATIV..... | 38 |
| 6.2 PRÄPOSITIONEN MIT DEM DATIV | 40 |
| 6.3 WECHSELPRÄPOSTIONEN | 45 |
| 6.4 PRÄPOSITIONEN MIT DEM GENITIV | 47 |
| 7 EMPFEHLUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT | 48 |
| 7.1 METHODISCHE EMPFEHLUNGEN | 48 |
| 7.2 BEISPIELE DER ÜBUNGEN ZUM FESTIGUNG DER KENNTNISSE | 49 |
| 8 FAZIT | 61 |
| RESÜMEE | 62 |
| LITERATURVERZEICHNIS..... | 63 |
| INTERNETQUELLEN | 65 |
| VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN, TABELLEN, BILDER UND MATERIALIEN..... | I |

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

GERR - Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

L - LehrerInnen

S - SchülerInnen

u.a. - und andere, unter anderem

v.a. - vor allem

z.B. - zum Beispiel

1 EINLEITUNG

Die vorliegende Arbeit soll einen Einblick in einen der weniger beachteten Teile der deutschen Grammatik geben. Zur Untersuchung wurde ein spezifischer Bereich der Grammatik ausgewählt, nämlich die Präpositionen und ihre Verwendung, einschließlich der Art und Weise, wie dieses Thema in der Sekundarstufe unterrichtet wird. Im Grammatikunterricht liegt der Schwerpunkt in der Regel auf Verben und Substantiven, während Präpositionen oft im Schatten der anderen Wortarten stehen. Dies geschieht oft zu Unrecht. Der Duden¹ weist auf die hohe Frequenz von Präpositionen in Texten hin und stellt fest, dass Präpositionen in fast jedem Satz vorkommen. Einige Autoren² betrachten die Präpositionen als so unbedeutend, dass sie nicht einmal als eigenständige Wortart angesehen werden, sondern beispielsweise mit Partikeln zusammengefasst werden. Dennoch sind die Präpositionen und ihre korrekte Verwendung äußerst wichtig. Eine falsch verwendete Präposition oder eine Präposition, die im falschen Kasus verwendet wird, kann die Bedeutung des gesamten Satzes verändern. Da es im Deutschen jedoch keinen 6. (Lokativ) und 7. (Instrumental) Kasus gibt, ist es erforderlich, zu lernen, mit welchem Kasus die jeweilige Präposition verbunden ist.

Diese Arbeit setzt sich zum Ziel, das System der deutschen Präpositionen zu beschreiben, die für das festgelegte Sprachniveau der tschechischen SchülerInnen relevanten Präpositionen hervorzuheben und zu untersuchen, ob die an den tschechischen Mittelschulen verwendeten Lehrbücher dies berücksichtigen. Die Erklärungen werden mit dem Vorschlag eigener Übungen ergänzt, die zur Eliminierung der Interferenz und zur Festigung der Kenntnisse beitragen sollen.

Die gesamte Arbeit lässt sich in zwei Teile gliedern, einen theoretischen und einen praktischen, die miteinander verknüpft sind. Im theoretischen Teil werden die Präpositionen nach verschiedenen Kriterien unterteilt (z. B. nach ihrer Entstehung, Stellung und Rektion). Es werden auch die Regeln für die Verschmelzungsformen von Artikeln und Präpositionen kurz dargestellt. Da sich diese Arbeit auch auf den Unterricht an Mittelschulen konzentriert, wird im weiteren Kapitel auf die Beschreibung des Mindestniveaus der deutschen Sprache eingegangen, das von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden soll. Dies wird anhand

¹Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska (Bearb.). Die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch. 8. überarb. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2009. (=Duden 4.) S.600.

² Vgl. ENGEL, Ulrich. Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. 2.Aufl. München: Iudicium, 2009. S.385.

des Bildungsrahmenprogramms erklärt. Dann werden die konkreten, für die tschechischen Mittelschulen relevanten Präpositionen für einzelne Sprachstufen nach dem Gothe-Institut ausgewählt und mit ihrer Präsentation in den Schulbüchern verglichen. Außerdem wird auf mögliche Schwierigkeiten beim Erlernen von Präpositionen hingewiesen. Im praktischen Teil werden verschiedene Aktivitäten für ein spielerisches und kreatives Lernen empfohlen. Beim Verfassen dieser Arbeit wurden v. a. die Grammatiken Helbig und Buscha³, Engel⁴ sowie der vierte Band der Dudenreihe⁵ verwendet. Der Vergleich der tschechischen und deutschen Präpositionen basiert auf den Publikationen von Štícha⁶, Rinas⁷, Hilscher⁸ und Höppnerová⁹.

³ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin / München: Langenscheidt, 2001. S. 348-390.

⁴ Vgl. ENGEL, Ulrich. Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. 2.Aufl. München: Iudicium, 2009. S.385-396.

⁵ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 600–619.

⁶ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Academia, 2015. Lingvistika (Academia).

⁷ Vgl. RINAS, Karsten. *Vorsicht - Fehler!: odstraňujeme nejčastější "české" chyby v němčině*. Plzeň: Fraus, 2003. S. 177-178.

⁸ Vgl. HIELSCHER, Andrea. *Deutsch-tschechisches Fehlerlexikon*. Praha: Kvarta, 2003. S. 40–41.

⁹ Vgl. HÖPPNEROVÁ, Věra. *Zrádná slova v němčině*. Vydání II. Jesenice: Ekopress, 2021.S.77–78.

2 PRÄPOSITIONEN

Präpositionen (oder auch Verhältniswörter) gehören zu den unflektierbaren Wortarten. Sie können nicht allein in einem Satz stehen, sondern drücken eine Beziehung zwischen zwei Elementen aus.¹⁰ Diese Wortklasse wird unterschiedlich, nicht einheitlich definiert. Nicht alle Autoren stellen Präpositionen als eigene Wortart dar. Helbig und Buscha stellen Präpositionen zusammen mit Konjunktionen, Subjunktionen und Adjunktionen in die Gruppe der Fügewörter. Diese Gruppe zeichnet sich durch drei gemeinsame Merkmale aus: Die Wörter sind unflektierbar, sie haben einen primären Fügewert und sie sind nicht satzgliedwertig. Jede dieser vier Wortarten hat jedoch ihre eigenen Spezifika, die sie von den anderen drei unterscheiden. Die Präpositionen verbinden nicht Satzglieder und Sätze, sondern Wörter und Wortgruppen.¹¹

Gemäß der Wortstruktur wird zwischen primären und sekundären Präpositionen unterschieden. **Primäre Präpositionen** sind diejenigen Präpositionen, die in der Gegenwartssprache weder zusammengesetzt noch abgeleitet wurden. Sie stellen eine geschlossene Gruppe dar. Zu den primären Präpositionen gehören: Wechselprepositionen (*an, auf, hinter, in, neben, über, vor, zwischen*); Präpositionen mit Akkusativ (*bis, durch, für, gegen, ohne, um*); Präpositionen mit Dativ (*aus, bei, mit, nach, von, zu*); einige Präpositionen mit Genitiv (*trotz, wegen, während*). Die meisten primären Präpositionen regieren den Akkusativ, den Dativ bzw. die beiden Kasus. Sie sind außerdem an der Rektion von Substantiven, Verben oder Adjektiven beteiligt, wobei sie ihre lexikalische Bedeutung ganz verlieren.¹²

Sekundäre Präpositionen sind komplexe und sprachgeschichtlich jüngere Präpositionen, zu denen die folgenden Gruppen gehören: (a) Wortgruppen aus Präposition und Substantiv mit Nullartikel oder mit bestimmtem Artikel (*mit Ausnahme, unter Einfluss, im Rahmen*); (b) Zusammensetzungen aus Präpositionen und Substantiv mit Nullartikel (*mithilfe, zufolge, anstatt*); (c) Ableitungen von Wörtern anderer Wortklassen (vor allem mit dem Suffix *-lich* oder *-s*: *mangels, mittels, hinsichtlich*); (d) in ihrer Wortstruktur unveränderliche Wörter anderer Wortklassen (*dank, kraft, entsprechend*). Die Mehrzahl der sekundären Präpositionen regiert Wortgruppen und Wörter im Genitiv, nur selten im Akkusativ oder

¹⁰ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 600.

¹¹ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 351.

¹² Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 353.

Dativ. Sie sind nicht an der Rektion von Substantiven, Adjektiven oder Verben beteiligt. Diese Gruppe der Präpositionen ist nicht geschlossen, sie stellen eine offene Gruppe dar, da immer wieder neue Präpositionen entstehen.¹³

Laut Duden gibt es noch **tertiäre Präpositionen** (präpositionsartige Wortverbindungen oder mehrteilige Präpositionen), die selbst eine Präposition enthalten (*an Stelle, in Bezug auf, im Verlaufe (von)*).¹⁴ Di Meola erweitert die oben genannten Gruppen von Präpositionen um **Lehnpräpositionen**. Diese Präpositionen sind aus Fremdsprachen übernommen worden (*vis – á – vis, á, versus, kontra, qua*).¹⁵

2.1 ENTSTEHUNG DER PRÄPOSITIONEN

Die meisten Präpositionen entstanden aus anderen Wortarten, vor allem aus Lokaladverbien (*ab, auf, aus, bei, hinter*). Im Gegensatz zu Adverbien regieren sie einen Kasus. Einige sind auch aus Partizipien und Adjektiven hervorgegangen (*bezüglich der Frage, während der Pause, ungeachtet der Schmerzen*). Auch Substantive dienten bei manchen Präpositionen als Basis der Wortbildung (*trotz, kraft, mangels, dank, wegen, zwecks*). Außerdem kann ein Substantiv mit einer Präposition kombiniert werden (*anstelle, anhand, mithilfe, infolge, zugunsten*). Für einige Präpositionen gibt es zwei korrekte Schreibweisen, da der Entwicklungsprozess noch nicht abgeschlossen ist (*anstelle/an Stelle, aufgrund/auf Grund, zugunsten/zu Gunsten*). Laut Duden ist es empfehlenswert, die Formen zusammenzuschreiben.¹⁶ Auch der DWDS-Kernkorpus 21 bestätigt die Empfehlung des Duden.¹⁷ Die Abbildung 1 stellt Vergleich der Schreibweise dar. In allen Fällen überwiegt deutlich die Zusammenschreibung.

¹³ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 353–354.

¹⁴ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 600.

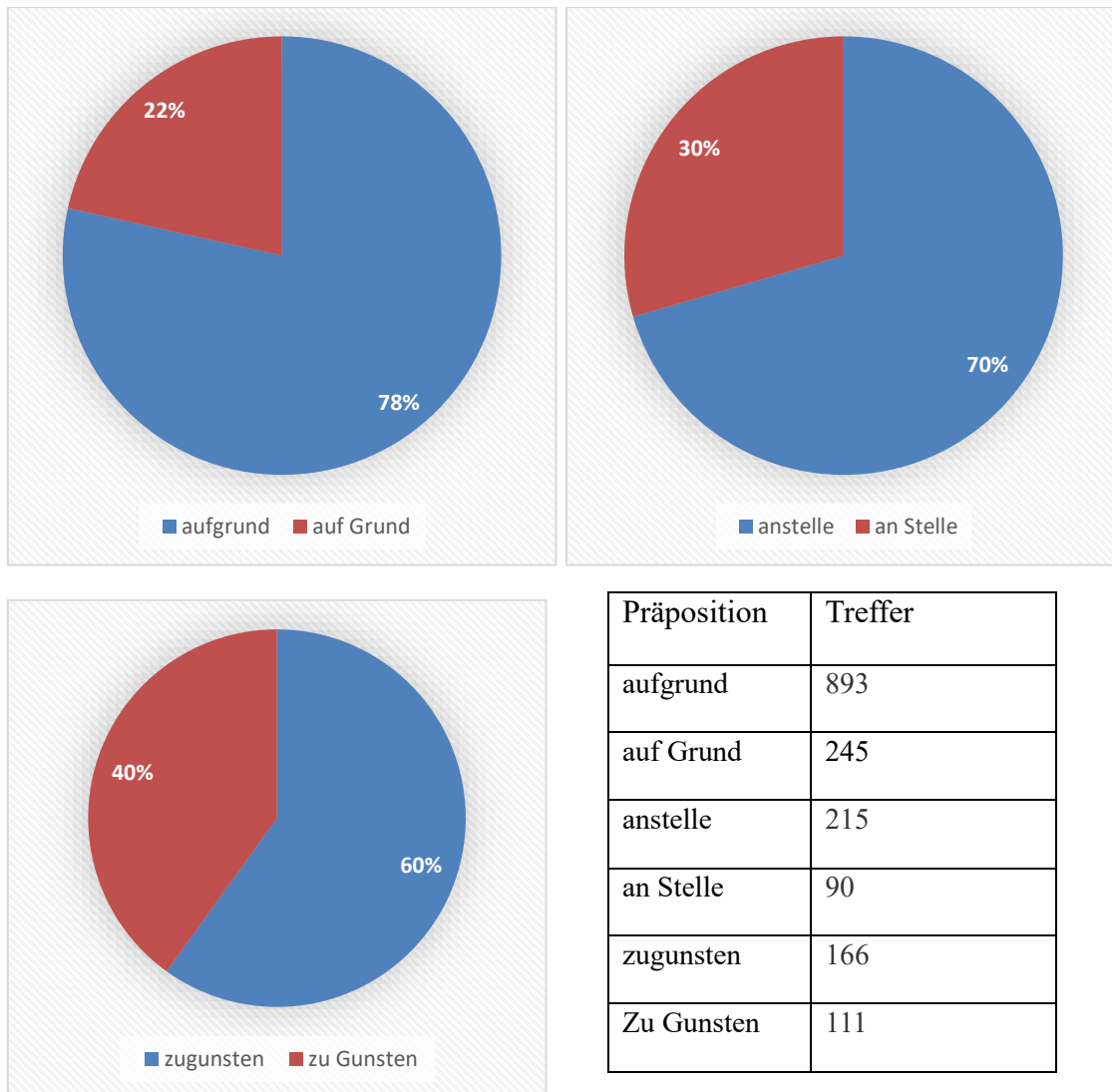
¹⁵ DI MEOLA, Claudio. Rektionsschwankungen bei Präpositionen – erlaubt, verboten, unbeachtet. In: Konopka, Marek/Strecker, Bruno (Hrsg.): Deutsche Grammatik – Regeln, Normen; Sprachgebrauch. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2008. Berlin/New York: De Gruyter. [online]. [cit. 12.6.2023]. abgerufen von: https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/8050/file/Di_Meola_Rektionsschwankungen_bei_Praepositionen_2009.pdf

¹⁶ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 601.

¹⁷ Vgl. Korpustreffer für "@aufgrund", aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40aufgrund&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, abgerufen am 27.05.2023.

Vgl. Korpustreffer für "@auf Grund", aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40auf+Grund&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, am 27.05.2023.

Abbildung 1: Vergleich der Schreibweise (eigene Bearbeitung nach DWDS)¹⁷



Laut Duden entwickeln sich die Präpositionen im Laufe der Zeit weiter und erhalten typische gemeinsame Merkmale. Es handelt sich um die Grammatikalisierung (genauer

Vgl. Korpusstreffer für "@anstelle", aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40an+Stelle&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, am 27.05.2023.

Vgl. Korpusstreffer für "@zugunsten", aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40zugunsten&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, am 27.05.2023.

Vgl. Korpusstreffer für "@zu Gunsten", aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40zu+Gunsten&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, am 27.05.2023.

Präpositionalisierung), einen sprachhistorischen Prozess, in dessen Verlauf grammatische Strukturen entstehen:

- Die Präpositionen sind nicht lang, sondern kurz (*an, bei, zu*); *anstatt* wird zu *statt* gekürzt.
- Sie werden zusammen- und kleingeschrieben (*aufgrund x auf Grund*; *zugunsten x zu Gunsten*; *anstelle x an Stelle*).
- Sie fordern den Dativ und/oder Akkusativ (der Genitiv gilt als älter).
- Sie stehen vor dem Bezugswort (*gegenüber* kann vor oder nach dem Substantiv stehen, aber die Stellung vor dem Wort ist jünger).¹⁸

Auf das zuletzt genannte Merkmal (die Stellung der Präpositionen) wird im nächsten Kapitel näher eingegangen.

2.2 STELLUNG DER PRÄPOSITIONEN

Die Präpositionen bilden allein keine Satzglieder, sondern benötigen immer eine Ergänzung. Gewöhnlich geht es um eine Nominalphrase, die in einem bestimmten Kasus steht. Der bestimmte Kasus wird von der Präposition gefordert.

- Nominalphrase (Kern: Substantiv): *mit Kindern leben, bei den Eltern wohnen,*
- Nominalphrase (Kern: Pronomen): *für jemanden sorgen, bei ihnen wohnen,*
- Adverbphrase (Kern: Adverb): *seit gestern, nach hinten,*
- Adjektivphrase (Kern: Adjektiv): *für gut halten.*¹⁹

Die Bezeichnung *Präposition* "das Vorangestellte" stammt aus dem Lateinischen und bezieht sich auf die Wortfolge. Der überwiegende Teil der Präpositionen befindet sich normalerweise vor dem Bezugswort (*in der Schule*) stehen.²⁰ Neben der **Präposition** gibt es auch **die Postposition** (*dem Bericht zufolge*), bei der die Präposition nach dem Bezugswort steht. Selten wird eine mehrteilige Präposition um das Bezugswort gebildet, diese Stellung wird **Zirkumposition** (*von heute an*) genannt.²¹

¹⁸ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 601–602.

¹⁹ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 602.

²⁰ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 600.

²¹ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 603.

Für die Stellung der Präpositionen mit Berücksichtigung der Wortart des Bezugswortes gibt es die folgenden Möglichkeiten:

1. Präposition (Prästellung)

a) Das regierte Wort ist ein Substantiv oder ein substantivisches Pronomen:

Sie hat ein Geschenk für ihren Sohn gekauft. / Sie hat ein Geschenk für ihn gekauft.

b) Das regierte Wort ist ein Adjektiv

Er hält das Sofa für modern.

c) Das Bezugswort ist ein lokales oder temporales Adverb:

Bis morgen hat er viel zu tun.

Sie fahren nach links.

Die Präpositionen *vor, von, seit, nach, bis, ab* können auch vor einem Adverb stehen.

2. Prä- und Postposition (Prä- und Poststellung)

Das regierte Wort ist ein Substantiv:

Gegenüber der Gaststätte gibt es eine Post. / Der Gaststätte gegenüber gibt es eine Post.

Das gilt auch für Präpositionen: *zufolge, wegen, ungeachtet, nach, gemäß, entlang, entgegen* (dem Vertrag zufolge/zufolge des Vertrags, meiner Meinung nach/nach meiner Meinung, das Ufer entlang/dem Ufer entlang oder des Ufers entlang usw.).

Es gibt jedoch Fälle, in denen diese Präpositionen normalerweise nach dem Bezugswort stehen, z. B. wenn das regierte Wort ein Substantivpronomen ist:

Mir gegenüber liegt eine Katze.

Die Präposition *nach* steht in der Regel vor dem Bezugswort:

Nach 5 Minuten hörte der Regen auf.

Wenn das regierte Wort ein Adverb ist, steht die Präposition *entlang* immer in der Postposition:

Ich fahre am besten hier entlang.

3. Postposition (Poststellung)

Das regierte Wort ist ein Substantiv oder ein substantivisches Pronomen:

Ich habe dem kranken Kind zuliebe auf das Studium verzichtet.

Andere Präpositionen, die nur in dieser Stellung stehen, sind *lang* und *halber*:

Er musste dringender Geschäfte halber verreisen.

4. Zirkumposition (Circumstellung)

Von heute an lerne ich Deutsch.

Andere Präpositionen, die zu dieser Gruppe gehören: *um...willen*, *von...ab*, *von...wegen*, *auf...hin*.²²

2.3 KASUSREKTION DER PRÄPOSITIONEN

Die Präpositionen können jederzeit eine Nominalphrase in spezifischem Kasus regieren.²³ Dieses Merkmal wird als Kasusreaktion bezeichnet.²⁴ Der vorherrschende Teil der Präpositionen bestimmt nur einen Kasus: den Genitiv, Dativ oder Akkusativ. Es ist nicht eindeutig, welche Präpositionen nur einen Kasus bestimmen; die verschiedenen Grammatiken sind da unterschiedlicher Meinung. Manche Präpositionen erfordern zwei, manche sogar drei Kasus. Niemals stehen sie aber in Verbindung mit dem Nominativ. Einige Präpositionen schwanken in der Kasusreaktion. Es gibt zwei Gruppen von Präpositionen, die zwei Kasus regieren können. In der ersten Gruppe können die beiden Kasus zufällig vertauscht werden, ohne dass die Bedeutung beeinträchtigt wird. Die Duden Grammatik spricht von Präpositionen mit einem zweiten Kasus als Nebenkasus.²⁵ Die andere Gruppe der so genannten Wechselpräpositionen unterscheidet sich in ihrer Bedeutung von der vorherigen Gruppe; es gibt keine freie Wahl des Kasus. In einigen Fällen, z. B. bei festen Wortverbindungen, ist der Kasus nicht erkennbar.²⁶

²² Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 356-357.

Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 602-603.

²³ Vgl. ENGEL, Ulrich. Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. 2.Aufl. München: Iudicium, 2009. ISBN 978- 3-89129-914-2. S.385.

²⁴ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 606.

²⁵ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 606.

²⁶ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 606-607.

2.3.1 PRÄPOSITIONEN MIT EINEM KASUS

Präpositionen mit dem Genitiv

abseits, angesichts, anhand, anlässlich, anstelle, aufgrund, außerhalb, diesseits, halber, infolge, inmitten, innerhalb, jenseits, kraft, namens, oberhalb, seitens, um...willen, ungeachtet, unweit, unterhalb, vermöge

Präpositionen mit dem Dativ

aus, bei, entgegen, entsprechend, gegenüber, gemäß, mit, (mit)samt, nach, nahe, seit, von, zu, zuliebe

Präpositionen mit dem Akkusativ

bis, durch, für, gegen, je, lang, ohne, per, pro, um, wider²⁷

2.3.2 WECHSELPRÄPOSITIONEN

Diese Präpositionen werden mit dem Dativ verbunden, wenn sie einen Ort angeben (als Antwort auf die Frage *Wo?*), oder mit dem Akkusativ, wenn sie eine Richtung, Ortsveränderung oder eine Bewegung angeben (als Antwort auf die Frage *Wohin?*). Zu dieser Gruppe gehören die Präpositionen in der Tabelle 1.²⁸

Tabelle 1: Wechselpräpositionen

| Präpositionen | Dativ Lage: Wo? | Akkusativ Richtung: Wohin? |
|---------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| an | Die Katze ist an der Tür. | Ich lege die Katze an die Tür. |
| auf | Die Katze ist auf dem Sofa. | Ich lege die Katze auf das Sofa. |
| hinter | Die Katze ist hinter dem Sofa. | Ich lege die Katze hinter das Sofa. |
| in | Die Katze ist im Haus. | Ich lege die Katze ins Haus. |
| neben | Die Katze ist neben dem Tisch. | Ich lege die Katze neben den Tisch. |
| über | Die Katze ist über dem Tisch. | Ich lege die Katze über den Tisch. |

²⁷ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 357-358.

²⁸ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 608.

| | | |
|----------|--|---|
| unter | Die Katze ist unter dem Tisch. | Ich lege die Katze unter den Tisch. |
| vor | Die Katze ist vor dem Schrank. | Ich lege die Katze vor den Schrank. |
| zwischen | Die Katze ist zwischen dem Schrank und dem Sofa. | Ich lege die Katze zwischen den Schrank und das Sofa. |

Wenn es sich um temporale Beziehungen handelt, wird nach diesen Präpositionen als Antwort auf die Frage *Wann?* der Dativ verwendet (z. B. *im Sommer, am Mittwoch*). In der Antwort auf die Frage *Wie lange?* benutzt man dagegen den Akkusativ (*über den Winter, auf einen Tag*).²⁹

Bei einigen Verben kann der korrekte Kasus nicht durch die Frage nach der Position oder Richtung bestimmt werden, er muss erlernt werden:³⁰

Wer nimmt an der Party teil? Ich denke an dich.

In bestimmten Fällen sind beide Varianten denkbar. Manchmal ist der Akkusativ eher abstrakt und der Dativ eher konkret.

Er hat sich schnell in die neue Schule eingelebt. (als Institution)

Er hat sich schnell in der neuen Schule eingelebt. (als neuem Ort und Raum)

In einigen Fällen hat sich ein Kasus durchgesetzt:

Sie kehrte in einem Gasthaus ein. (nur selten: in ein)

Er wurde in das Krankenhaus aufgenommen. (nur selten: in dem)

Wenn die Vorstellung von der Lage überwiegt, wird der Dativ verwendet.

Sein Name ist im Buch geschrieben.

Für die nicht lokale und nicht zeitliche Verwendung, fordern *an, in, neben, unter, vor, zwischen* den Dativ und *auf* fordert den Akkusativ.

²⁹ Vgl. BENEŠ, Eduard. *Praktická mluvnice němčiny: přepracované a aktualizované vydání oblíbené mluvnice : nový německý pravopis*. Plzeň: Fraus, 2005. ISBN 80-7238-392-2. S. 180.

³⁰ Vgl. HÖPPNEROVÁ, Věra. *Begleiter durch die deutsche Grammatik: učebnice německé gramatiky s cvičeními a klíčem*. Praha: Ekopress, 2014. ISBN 978-80-87865-11-8. S. 246.

Akkusativ: *auf jede Weise, auf jeden Fall*

Dativ: *in meinem Namen, unter keinen Umständen*³¹

2.3.3 PRÄPOSITIONEN MIT EINEM ZWEITEN KASUS ALS NEBENKASUS

Einige Präpositionen schwanken in der Rektion, ohne die Bedeutung zu beeinflussen. Diese Präpositionen schwanken zwischen: Genitiv/Dativ, Dativ/Genitiv und Dativ, Akkusativ. Die Listen dieser Präpositionen unterscheiden sich in verschiedenen Grammatiken. Das ist ein natürliches Phänomen, denn die Sprache entwickelt sich ständig weiter.³²

Im Jahr 2020 wurde im Rahmen einer Bachelorarbeit³³ eine Studie durchgeführt, die den Gebrauch der schwankenden Präpositionen im Korpus *Die Zeit* in den Jahren 2010–2018 untersuchte. Die Auswahl dieser Präpositionen richtete sich nach der Liste von Helbig und Buscha.³⁴ Die Ergebnisse der Analyse werden in der nächsten *Abbildung 2* kurz präsentiert.

Es ergibt sich daraus, dass die beiden Kasus nicht gleichmäßig verwendet werden, sondern dass meist ein Kasus deutlich überwiegt. Bei Präpositionen, die zwischen Dativ/Genitiv bzw. Genitiv/Dativ schwanken, hat sich der Genitiv durchgesetzt. Nur die Präposition *laut* wird öfter im Dativ verwendet. Bei Präpositionen, die zwischen Dativ und Akkusativ schwanken, überwiegt der Dativ. Es wurde belegt, dass einige Präpositionen im Singular nicht schwanken.³⁵

³¹ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.) S. 608 – 610.

³² Vgl. DREYER, Hilke; Richard SCHMITT. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Die Gelbe aktuell. 2. Auf. Ismannig: Hueber, 2012. ISBN 978-3-19-307255-9. S.328-329.

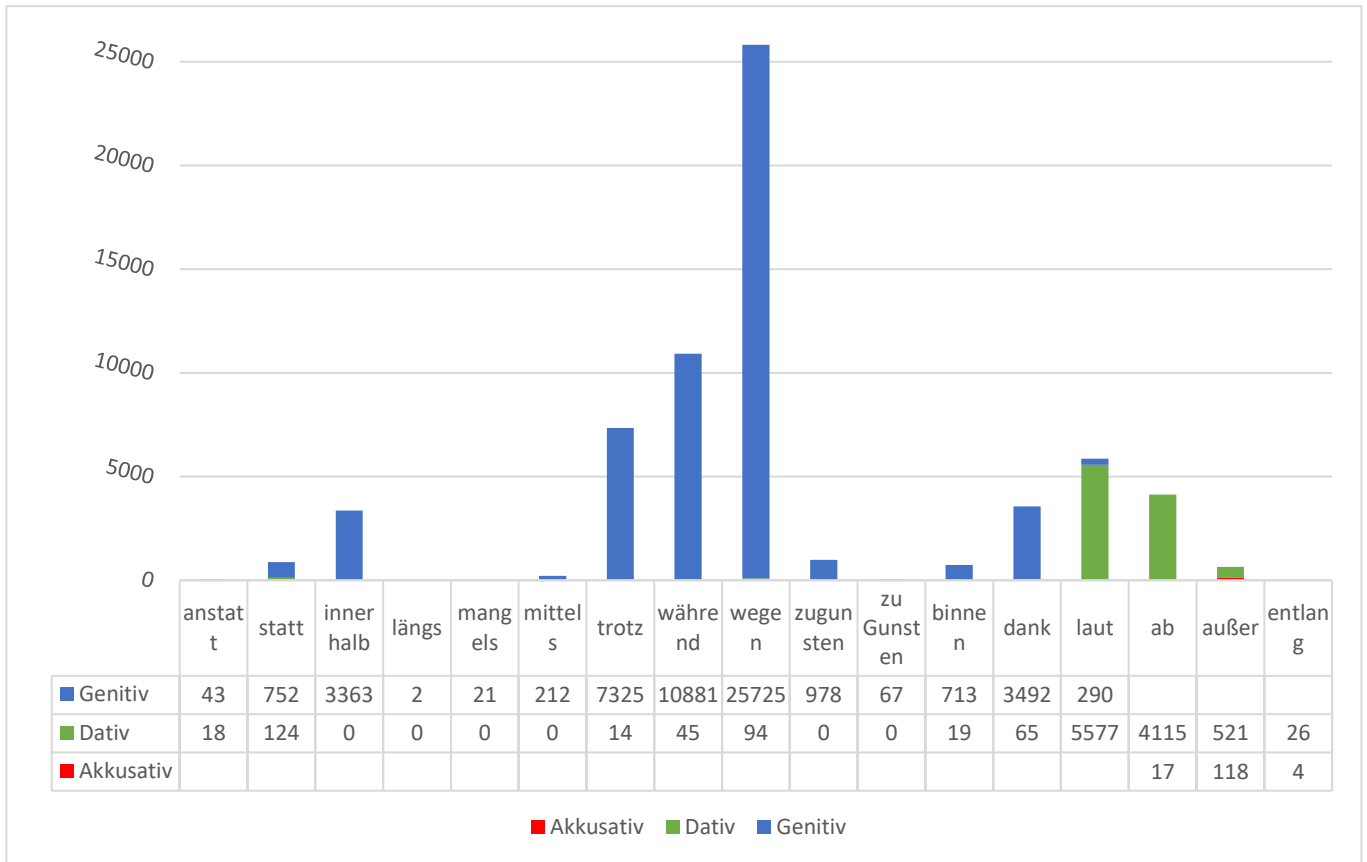
³³ Vgl. ŠKUBALOVÁ, Jana. *Kolisání pádu u předložek v německém jazyce*. [online]. Plzeň. 2020 [cit. 2023-06-10]. Bakalářská práce. Západočeská univerzita v Plzni, Pedagogická fakulta. Dostupné z: <http://hdl.handle.net/11025/41330>

³⁴ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 358.

³⁵ Vgl. ŠKUBALOVÁ, Jana. *Kolisání pádu u předložek v německém jazyce*. [online]. Plzeň. 2020 [cit. 2023-06-10]. Bakalářská práce. Západočeská univerzita v Plzni, Pedagogická fakulta. Dostupné z: <http://hdl.handle.net/11025/41330>

2 PRÄPOSITIONEN

Abbildung 2: Die Ergebnisse der Analyse³⁵



2.3.4 PRÄPOSITIONEN OHNE KASUS

Die Präpositionen ohne Kasus können in zwei Gruppen eingeteilt werden. Die erste Gruppe – **Präpositionen ohne Kasusforderung** – setzt nicht voraus, dass ein Substantiv einen Kasus hat. Die Präpositionen mit dem Genitiv werden in der Regel mit artikellosen Substantiven im Singular verbunden (*trotz Regen*). Kommt jedoch ein Adjektiv hinzu, ist der Kasus bereits deutlich (*trotz des starken Regens*). Bei zwei aufeinanderfolgenden Präpositionen wird der Kasus des Substantivs durch die zweite Präposition bestimmt, die erste Präposition kommt ohne Kasusforderung vor (*Er saß abseits von seinen Freunden.*). Wenn zwei Präpositionen mit unterschiedlicher Kasusforderung durch eine Konjunktion verbunden sind, richtet sich der Kasus des Substantivs normalerweise nach der zweiten Präposition (*Besuchen Sie das Theater mit oder ohne eure Kinder? / Besuchen Sie das Theater ohne oder mit euren Kindern?*). Adverbien und Adjektive kommen nach Präpositionen ohne Kasusforderung vor (*Sie fährt nach vorn. Ich halte es nicht für möglich*).³⁶

In einigen Fällen wird der Fall nicht erkannt, weil das Substantiv ohne Adjektiv oder Artikel steht. Diese zweite Gruppe wird als **Präpositionen ohne erkennbaren Kasus** genannt. Dies gilt insbesondere für festen Wendungen, Eigennamen und Fachausdrücke (*Sie sind nach Linz gefahren.*).³⁷

2.4 VERSCHMELZUNGSFORMEN

Einige Präpositionen verschmelzen mit dem Artikel des darauffolgenden Substantivs. Diese Verbindung ist dann kürzer und sprachökonomischer im Vergleich mit den Vollformen. Im DaF-Unterricht können die Verschmelzungsformen aber Fehler verursachen. Einerseits können die SchülerInnen keinen Unterschied zwischen den Verschmelzungsformen und Vollformen erkennen, andererseits übersehen sie, dass der Artikel in den Verschmelzungsformen bereits vorhanden ist und nicht wieder in den Satz eingefügt werden muss (**Wir saßen im dem Park.*).

Wie bereits angedeutet wurde, handelt es sich nur um einige Präpositionen, die mit dem bestimmten Artikel verschmelzen. Die Formen kommen im Dativ und im Akkusativ, nicht aber im Genitiv vor. Es handelt sich ausschließlich um primäre Präpositionen *an*, *bei*, *in*,

³⁶ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 359-360.

³⁷ Vgl. ebenda S. 359-360.

von, zu, bei denen solche Formen wie *zum, zur, im, vom, beim, ins* sowohl in der gesprochenen als auch in der geschriebenen Sprache häufig anzutreffen sind. Bei weniger frequentierten Präpositionen wie *über* werden die Vollformen (*über dem, über das*) bevorzugt.³⁸

Bei der Verwendung der Verschmelzungsformen sollten folgende Regeln beachtet werden:

1. Die Verschmelzungsformen sind obligatorisch:

a) vor substantivierten Adjektiven

ins Grüne fahren, im Freien übernachten

b) vor substantivierten Infinitiven

beim Lesen, zum Essen

c) vor Stoffbezeichnungen und Abstrakta

vom Alkohol, ins Wasser

d) vor Eigennamen und Unika

im Böhmerwald, beim Papst

e) wenn die Präposition zwei Substantive zu einem Eigennamen verbindet

Hotel zum Prinzen, Frankfurt am Main

f) bei Adverbien und Adjektiven im Superlativ

am schnellsten, am gesündesten

g) innerhalb von Zeitangaben und Datumsangaben

am elften Juni, im März

h) innerhalb von festen Wendungen wie Idiomen und Funktionsverbgefügen

die Katze im Sack kaufen, zur Aufführung bringen

i) vor Substantiven, die eine bestimmte Sache (Institution) bezeichnen, die sowohl dem Produzenten als auch dem Empfänger bekannt sind.

Wir gehen zur Kirche. Er geht nicht gern zum Zahnarzt.

³⁸ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 615-616.

2. Die Verschmelzungsformen werden nicht gebraucht:

a) wenn ein bestimmtes Objekt z. B. durch einen Relativsatz näher definiert wird

Wir gehen zu der Kirche, in der wir geheiratet haben.

b) wenn der bestimmte Artikel durch das Pronomen *dieser* ersetzt werden kann und eine Betonung trägt³⁹

Gerade an dem Nachmittag war ich im Krankenhaus.

Es wurden bisher nur Verschmelzungsformen mit dem bestimmten Artikel behandelt. In der gesprochenen Sprache sind auch Formen mit dem unbestimmten Artikel üblich (*auf 'n, auf 'ne, auf 'nen, auf 'ner, auf 'nem, mit 'ner, mit 'nem, nach 'nem, nach 'ner*). Ihr Gebrauch und ihre Akzeptanz variieren in verschiedenen deutschsprachigen Regionen und sind von der Stilebene und der konkreten Kommunikationssituation abhängig. Doch derzeit gibt es keine Regeln für die Verwendung dieser Formen.⁴⁰

2.5 BEDEUTUNG UND FUNKTION

Mit den Präpositionen können verschieden Bedeutungen ausgedrückt werden. Je nachdem, welches Verhältnis sie bezeichnen, werden sie in fünf Gruppen klassifiziert, und zwar in temporale, lokale, kausale, modale und neutrale Präpositionen. Die meisten Präpositionen lassen sich je nach dem Kontext mehr als einer Gruppe zuordnen. Die Präposition *auf* kann zum Beispiel die folgenden Bedeutungen ausdrücken: *auf ein paar Tage* (temporal), *auf dem Tisch* (lokal), *auf elegante Wiese* (modal), *auf jemanden warten* (neutral).

Temporale Präpositionen antworten auf die Fragen: *wie lange, um wie viel Uhr, von wann bis wann, seit wann, wann*. Sie drücken Zeitdauer und Zeitpunkt aus. Zu dieser Gruppe gehören: *ab, an, auf, aus, bei, bis, für, gegen, in, mit, nach, seit, um, unter, von, vor, während, zu, zwischen*.

Durch die Verwendung lokaler Präpositionen werden insbesondere die Fragen *wohin, woher* oder *wo* beantwortet. Diese Präpositionen werden hauptsächlich gebraucht, um eine Position oder eine Richtung zu beschreiben. Diese Gruppe umfasst: *ab, an, auf, aus, durch, gegen, gegenüber, hinter, in, nach, neben, über, um, unter, von, vor, zu, zwischen*.

³⁹ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 616-617.

Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 348-349.

⁴⁰ Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska.2009. (Bearb.) S. 618-619.

Kausale Präpositionen bezeichnen eine Ursache, einen Grund oder Zweck. Man kann mit diesen Wörtern erfragen: *aus welchem Grund, wieso, warum, weswegen, weshalb*. Zu dieser Gruppe zählt man folgende Präpositionen: *auf, aus, bei, durch, für, mit, nach, trotz, um, unter, von, vor, wegen, zu*.

Modale Präpositionen beschreiben die Art und Weise (Frage *Wie?*). Diese Gruppe wird durch die folgenden Präpositionen repräsentiert: *auf, aus, bei, bis, an, für, gegen, gegenüber, in, mit, ohne, (an)statt, zu*.

Die letzte Gruppe von Präpositionen – neutrale (leere) Präpositionen – unterscheidet sich von den oben genannten Präpositionen dadurch, dass sie ihre eigene Bedeutung verloren haben und nicht durch andere ersetzt werden dürfen.⁴¹ Sie werden von Nomen, Verben oder Adjektiven regiert, sie sind Bestandteil ihrer Rektion. Zu dieser Gruppe gehören die meisten primären Präpositionen: *achten auf, arm an, fähig zu, sich ärgern über, leiden unter, erschrecken vor, Garantie für*.⁴²

In diesem Teil der Arbeit ist auf grammatische Merkmale der Präpositionen eingegangen, es wurde u. a. gezeigt, wie sie aufgrund verschiedener Kriterien in der einschlägigen Sekundärliteratur klassifiziert werden.

Der nächste Abschnitt ist den Präpositionen im DaF-Unterricht gewidmet, wobei mögliche Schwierigkeiten bei Schülern und Schülerinnen erwähnt und mit konkreten Lernvorschlägen ergänzt werden.

⁴¹ Natürlich gibt es hier auch einige Ausnahmen wie *sprechen von/über etw.*, doch meistens ist der Wechsel einer Präposition mit einem Bedeutungsunterschied verbunden wie bei *sich freuen auf etw.* und *sich freuen über etw.*

⁴² Vgl. KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska. 2009. (Bearb.) S. 603-606
Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim 2001, S. 361-362.

3 DIE STELLUNG DER DEUTSCHEN SPRACHE IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Im folgenden Kapitel wird die Strategie zum Erlernen der deutschen Sprache in der Tschechischen Republik beschrieben. Diese Strategie ist maßgeblich für das Niveau der sprachlichen Kompetenzen in einer Fremdsprache, da sie sowohl die Anzahl der Unterrichtsstunden als auch den im Unterricht zu vermittelnden Stoff beeinflusst.

Derzeit ist der Unterricht von zwei Fremdsprachen in den Grundschulen obligatorisch.⁴³ In der Grundschule wird die erste Fremdsprache ab der dritten Klasse unterrichtet, wobei empfohlen wird, mit Englisch zu beginnen. Dies ist jedoch keine Verpflichtung für die Schule, wie ursprünglich vorgesehen. In vielen Schulen wird Englisch bereits ab der ersten Klasse unterrichtet.⁴⁴ Seit dem Schuljahr 2013/2014 ist eine weitere Fremdsprache als Teil des Lehrplanbereichs *Sprache und sprachliche Kommunikation* definiert. Die Schulen bieten nach ihren Möglichkeiten spätestens ab Klasse 8 mindestens 6 Stunden für die gesamte Pflichtschulzeit an. Wenn sie in der achten Klasse mit dem Deutschunterricht beginnen, haben sie sowohl in der achten als auch in der neunten Klasse drei Stunden pro Woche, also insgesamt 6 Stunden Deutschunterricht. Wenn sie in der siebten Klasse mit Deutsch beginnen, haben sie zwei Stunden pro Woche in der siebten, achten und neunten Klasse, was ebenfalls die 6 Stunden ergibt.⁴⁵

Von der Anzahl der Unterrichtsstunden ist die sprachliche Kompetenz der SchülerInnen abhängig. Da in verschiedenen Schulen die Anzahl der Deutschstunden unterschiedlich ist, variiert auch das sprachliche Niveau der SchülerInnen. Es ist deshalb besser, sich nicht an den einzelnen Schultypen, sondern an den Stufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zu orientieren. Dies wird im weiteren Text näher beschrieben.

In Pilsen gibt es keine Grundschule, die Deutsch als erste Fremdsprache unterrichtet. Alle Schulen in Pilsen bieten Deutsch als zweite Fremdsprache an. Einige Schulen bieten auch

⁴³ Vgl. *Rámcový vzdělávací program pro základní vzdělávání* [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2021 [cit. 2023-05-04]. Dostupné z: <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcovy-vzdelavacici-program-pro-zakladni-vzdelavani-rvp-zv/>

⁴⁴ Vgl. ZORMANOVÁ, Lucie. Výuka cizích jazyků v České republice a v EU. *Metodický portál: Články* [online]. 17. 03. 2015, [cit. 2023-05-04]. Dostupný z WWW: <https://clanky.rvp.cz/clanek/19693/VYUKA-CIZICH-JAZYKU-V-CESKE-REPUBLICE-A-V-EU.html>>. ISSN 1802-4785.

⁴⁵ Vgl. *Rámcový vzdělávací program pro základní vzdělávání* [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2021 [cit. 2023-05-04]. Dostupné z: <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcovy-vzdelavacici-program-pro-zakladni-vzdelavani-rvp-zv/>

die Möglichkeit, eine andere Sprache zu wählen, wie zum Beispiel Französisch oder Russisch. In den meisten Grundschulen in Pilsen wird Deutsch gemäß einer Verordnung des Bildungsministeriums ab Klasse 8 als zweite Fremdsprache unterrichtet. Aber es gibt auch einen anderen Teil der Grundschulen, fast die Hälfte der Gesamtzahl, in denen Deutsch ab der 7. Klasse unterrichtet wird. Dabei sind zwei Wochenstunden für den Unterricht vorgesehen. Einige dieser Schulen bieten auch ein erweitertes Sprachprogramm. In den erweiterten Sprachklassen wird Deutsch als Fremdsprache ab Klasse 6 mit 3 Stunden pro Woche unterrichtet. Ein Deutschkurs in der Grundschule ist nur sehr selten anzutreffen.⁴⁶

Einige Grundschulen widmen sich jedoch dem Deutschunterricht überdurchschnittlich.

An der 21. Grundschule hat der Sprachunterricht Priorität. Die Schule kann auf eine fast 40-jährige Tradition in diesem Bereich zurückblicken. Das Bildungsprogramm der Schule heißt "Tor der offenen Sprachen". Deutsch wird ab der 6. Klasse 3 bis 4 Stunden pro Woche als zweite Fremdsprache unterrichtet. Die Schule profitiert von der Erfahrung von Muttersprachlern und arbeitet eng mit ausländischen Schulen zusammen.⁴⁷

Die Martin-Luther-Grundschule bietet ihren Schülerinnen und Schülern ebenfalls verschiedene Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte an Partnerschulen in Deutschland (Regensburg, Selb, Zwickau) an. Sie nimmt zudem an einigen internationalen Projekten, einschließlich Erasmus, teil. Deutsch wird hier ab der 5. Klasse mit 3 Stunden pro Woche unterrichtet.⁴⁸

Derzeit gibt es auf staatlicher Ebene nur ein Bildungsrahmenprogramm. Dieses Rahmenprogramm ist eines der grundlegenden Dokumente, die vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport herausgegeben werden. Es legt den Lehrplan nur in einem Rahmen fest und spezifiziert die erwarteten Ergebnisse des Lernprozesses sowie die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten, die ein Absolvent einer bestimmten Schule haben sollte. Das Rahmenprogramm legt ein Mindestmaß an Wissen fest, während die einzelnen Schulen den Lehrplan je nach Schwerpunkt der Grundschule individuell gestalten können.

⁴⁶ Vgl. *Plzeňské školy* [online]. [cit. 2023-05-04]. Dostupné z: <https://www.plzenskeskoly.cz/seznam-skol-a-jidelen/zakladni-skoly/>

⁴⁷ Vgl. *21. základní škola* [online]. [cit. 2023-05-14]. Dostupné z: <https://www.21zsplzen.cz/>

⁴⁸ *Základní škola Martina Luthera* [online]. [cit. 2023-05-14]. Dostupné z: <https://www.sml.cz/zakladni-skola/jazyky>

Basierend auf dem Rahmenprogramm erstellt jede Schule ihren eigenen Schullehrplan, den Lehrplan spezifischer gestaltet. Der Schullehrplan sollte die Schwerpunkte der Schule verdeutlichen. Zusätzlich entwickelt jede Lehrkraft einen thematischen Plan, der insbesondere den zeitlichen Ablauf der Unterrichtsinhalte aufzeigen sollte. Der thematische Plan muss sowohl mit dem Bildungsrahmenprogramm als auch mit dem Schullehrplan übereinstimmen. Obwohl derzeit der thematische Plan keine obligatorische Dokumentation für Schulen ist, verlangen die meisten Schulleitungen immer noch, dass die einzelnen Lehrer ihn erstellen.⁴⁹

Die Anforderungen für den Fremdsprachenunterricht basieren auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Für die erste Fremdsprache (Englisch) wird erwartet, dass die SchülerInnen am Ende ihrer Ausbildung das Niveau A2 erreichen. Für die zweite Fremdsprache (Deutsch) wird das Erreichen des Niveaus A1 erwartet. Der spezifische Grammatikunterricht, einschließlich des Unterrichts zu Präpositionen, auf den sich Ihre Arbeit konzentriert, ist jedoch nicht explizit im Bildungsrahmenprogramm festgelegt. Dies gilt für den Sprachunterricht in den Grundschulen.⁵⁰

Fremdsprachen werden in den Mittelschulen je nach Schultyp unterschiedlich unterrichtet. Die Sekundarschulen werden grundsätzlich in Gymnasien und berufliche Sekundarschulen unterteilt.

Gymnasien sind Schulen der Sekundarstufe, die sich an begabte SchülerInnen richten. An Gymnasien ist der Unterricht in zwei Sprachen obligatorisch. Die Gymnasiasten müssen die erste Fremdsprache (wahrscheinlich Englisch) auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen erlernen. Zusätzlich dazu müssen sie die zweite Fremdsprache (Deutsch, Französisch oder eine andere Sprache) auf dem Niveau B1 gemäß dem Referenzrahmen beherrschen.⁵¹

Die Rahmenlehrpläne für die berufliche Sekundarstufe sind in mehrere Untergruppen unterteilt: Konservatorien, Aufbaustudium, Fachbereich E, Fachbereich J, Fachbereich H,

⁴⁹ Vgl. Školský zákon č. 561/2004 Sb.: Zákon o předškolním, základním, středním a vyšším odborném a jiném vzdělávání. MŠMT: Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy [online]. Praha, 2022, 1.2.2022 [cit. 2023-06-16]. Dostupné z: <https://www.msmt.cz/dokumenty/skolsky-zakon-ve-zneni-ucinnem-ode-dne-1-2-2022>

⁵⁰ Vgl. *Rámcový vzdělávací program pro základní vzdělávání* [online]. In: s. 18. Praha: MŠMT, 2021 [cit. 2023-05-04]. Dostupné z: <https://www.edu.cz/...zv/>

⁵¹ Vgl. *Rámcový vzdělávací program pro gymnázia* [online]. In: s. 17-21. Praha: MŠMT, 2021 [cit. 2023-05-04]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-pro-gymnazia-rvp-g/>

Fachbereich L0 und M. Der Sprachunterricht wird innerhalb dieser Untergruppen unterschiedlich gestaltet. Die Anforderungen an den Sprachunterricht sind jedoch innerhalb einer Untergruppe gleich (z. B. sollen alle in der zweiten Fremdsprache das Sprachniveau A2 erreichen).

Das Aufbaustudium richtet sich an SchülerInnen, die bereits einen Abschluss (in der Regel einen Lehrbrief) erworben haben und nun das Abitur anstreben. In allen Studienfächern des Aufbaustudiums wird nur eine Sprache auf dem Mindestniveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen verlangt. Aufgrund der beruflichen Ausrichtung ist es erforderlich, dass mindestens 20% der 2300 lexikalischen Einheiten Fachwortschatz umfassen, da die Absolventen praktische Kenntnisse erlangen sollen.⁵²

Konservatorien sind Schulen für besonders begabte SchülerInnen mit dem Schwerpunkt auf künstlerischer Ausbildung (z. B. Musik, Tanz, Gesang). Ein Talenttest ist ein notwendiger Bestandteil der Aufnahmeprüfung. Die Standardstudienzeit beträgt 6 Jahre. Nach 4 Jahren ist es möglich, das Studium mit einer Abiturprüfung abzuschließen, nach 6 Jahren erhalten die SchülerInnen ein Diplom und eine höhere Berufsausbildung. Die Konservatorien sind auch dazu verpflichtet, zwei Sprachen zu unterrichten. Die erste Sprache muss mindestens auf dem B1-Niveau gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen unterrichtet werden. Die andere Sprache, die auf den Grundschulkenntnissen aufbaut, sollte mindestens das Niveau A2 erreichen. Wenn die zusätzliche Sprache nicht auf den Grundschulkenntnissen aufbaut, wird ein Niveau von A1/A2 erwartet. Der Mindestwortschatz beträgt 2300 Wörter pro Studium, wobei der Fachwortschatz für das B1-Niveau mindestens 20% und für das A2-Niveau mindestens 15% ausmachen muss.⁵³

Bei den M-Fachbereichen handelt es sich um berufsbildende Studiengänge der Sekundarstufe. Die Regelstudienzeit beträgt vier Jahre und der Unterricht ist praxisorientiert. Am Ende der Ausbildung erwirbt der Schüler/in das Abitur. Danach hat der Schüler/in die Möglichkeit, entweder an einer Universität oder an einer höheren Berufsschule weiter zu studieren. Im M-Fachbereich werden zwei Fremdsprachen unterrichtet. Die erste Fremdsprache wird auf einem Mindestniveau von B1 unterrichtet, während die zweite

⁵² Vgl. Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Nástavbové studium. [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/nastavbove-studium/>

⁵³ Vgl. Rámcové vzdělávací programy pro obor vzdělání Hudba. [online]. In: s. 21. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/konzervatore/82-umeni-a-uzite-umeni/>

Fremdsprache ein Mindestniveau von A2 erreichen soll. Der Schüler/ in muss während des Studiums mindestens 2300 Wörter lernen, wobei 20 % des Vokabulars berufsbezogen für das B1-Niveau und 15 % für das A2-Niveau sein sollen.⁵⁴

Bei den Fachbereichen der Kategorie H handelt es sich um Fachbereiche, in denen ein Lehrbrief erworben werden kann. Nach erfolgreichem Abschluss und Erhalt eines Lehrbriefes besteht die Möglichkeit, das Studium in einem Aufbaustudium fortzusetzen, um das Abitur zu erlangen. Für die H-Fachbereiche wird eine Sprache auf einem Mindestniveau von A2+ vorausgesetzt. Der aktive Wortschatz umfasst etwa 320 lexikalische Einheiten pro Schuljahr, wobei mindestens 20% auf die Fachsprache entfallen. Eine zweite Sprache ist nur in bestimmten Fachrichtungen obligatorisch, in denen davon ausgegangen wird, dass der Schüler/in die Sprache voraussichtlich in der Praxis benötigen wird. Die Entscheidung liegt dabei im Ermessen der Schule, wobei das Mindestniveau für den Abschluss A1+ ist.⁵⁵

Unter dem Begriff E-Fachbereich versteht man die berufliche Ausbildung der Sekundarstufe. Die Standardstudienzeit beträgt drei oder zwei Jahre. Am Ende der Ausbildung erhalten die SchülerInnen einen Lehrbrief. Die Ausbildung stellt keine hohen Anforderungen an die SchülerInnen. Auch SchülerInnen, die die Pflichtschule vor der 9. Klasse verlassen haben, können die Schule besuchen. Der Fremdsprachenunterricht in diesem Fachbereich fällt in den Verantwortungsbereich der Schule. Der Unterricht in einer Fremdsprache ist nicht verpflichtend, das empfohlene Niveau ist jedoch A1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen. Der Fremdsprachenunterricht sollte auf dem Fremdsprachenunterricht in der Grundschule aufbauen, und die SchülerInnen sollten das Gelernte wiederholen, festigen und gegebenenfalls erweitern.⁵⁶

Die J-Fachbereiche sind für SchülerInnen ohne akademische Ambitionen konzipiert. Die Regelstudienzeit beträgt zwei Jahre. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die SchülerInnen kein Lehrbrief oder Abiturzeugnis, sondern nur ein Abschlusszeugnis. Die Entscheidung über den Fremdsprachenunterricht liegt im Ermessen der Schule. Es wird empfohlen, dass die Schule den Schülerinnen und Schülern zumindest das Niveau A1 gemäß

⁵⁴ Vgl. Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory L0. [online]. In: s. 20–21. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/obory-l-a-m/>

⁵⁵ Vgl. Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory H. [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/nastavbove-studium/>

⁵⁶ Vgl. Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory E. [online]. In: s. 16–17. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-20].

dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen in der Fremdsprache vermittelt. Die SchülerInnen sollten grundlegende Sprachkenntnisse erwerben, um grundlegende Funktionen der Sprache zu verstehen. Die Fremdsprache sollte dazu beitragen, Toleranz und Respekt für andere Kulturen zu fördern.⁵⁷

In diesem Kapitel wird das System des Fremdsprachenunterrichts in Grund- und Sekundarschulen beschrieben. Die *Tabelle 2* zeigt, dass das erwartete Mindestniveau in einer Fremdsprache je nach Schultyp sehr unterschiedlich ist.

In den meisten Mittelschulen sind zwei Fremdsprachen obligatorisch, jedoch legt der Staat nicht fest, welche Sprache die SchülerInnen zuerst erlernen sollen. Da Englisch in der Regel als erste Fremdsprache unterrichtet wird und in Pilsen keine Schule existiert, die Deutsch als erste Fremdsprache anbietet, wird Deutsch in dieser Arbeit als zweite Fremdsprache angenommen. Aus der Tabelle geht hervor, dass die zweite Fremdsprache in Tschechien in Mittelschulen mit Mindestanforderungen von Niveau A1+ bis B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen unterrichtet wird. Im folgenden Kapitel wird erläutert, was der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen bedeutet.

⁵⁷ Vgl. Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory J. [online]. In: s. 15–16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/obory-j/>

Tabelle 2: Deutschunterricht an Mittelschulen in der Tschechischen Republik (eigene Bearbeitung nach den Rahmenprogrammen für die berufliche Sekundarstufe und Gymnasien)⁵⁸

| Schule | 1. Fremdsprache | 2. Fremdsprache | Abschlusszeugnis | |
|---------------------|-----------------|--------------------------------------|------------------------------------|------------------|
| Grundschule | A2 | A1 | - | |
| Mittelschule | Aufbaustudium | B1 20% von 2300 Fachwortschatz | - Abitur | |
| | Gymnasium | B2 | B1 Abitur | |
| | Konservatorium | B1 20% von 2300 Fachwortschatz | A2 15% z 2300 Fachwortschatz | Abitur |
| | M-Fachbereich | B1 20% von 2300 Fachwortschatz | A2 15% z 2300 Fachwortschatz | Abitur |
| | L0-Fachbereich | B1 20% von 2300 Fachwortschatz | A2 15% z 2300 Fachwortschatz | Abitur |
| | H-Fachbereich | A2+ 20% von 960 Fachwortschatz | (A1+) | Lehrbrief |
| | E-Fachbereich | (A1) | - | Lehrbrief |
| | J-Fachbereich | (A1) | - | Abschlusszeugnis |

⁵⁸ Vgl. *Rámcový vzdělávací program pro základní vzdělávání* [online]. In: s. 18. Praha: MŠMT, 2021 [cit. 2023-05-04]. Dostupné z: <https://www.edu.cz/...zv/>

Vgl. *Rámcový vzdělávací program pro gymnázia* [online]. In: s. 17–21. Praha: MŠMT, 2021 [cit. 2023-05-04]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-pro-gymnazia-rvp-g/>

Vgl. *Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Nastavbové studium*. [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/nastavbove-studium/>

Vgl. *Rámcové vzdělávací programy pro obor vzdělání Hudba*. [online]. In: s. 21. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/konzervatore/82-umeni-a-uzite-umeni/>

Vgl. *Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory L0*. [online]. In: s. 20–21. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/obory-l-a-m/>

Vgl. *Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory H*. [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/nastavbove-studium/>

Vgl. *Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory E*. [online]. In: s. 16–17. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-20].

Vgl. *Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory J*. [online]. In: s. 15–16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/obory-j/>

4 GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN FÜR SPRACHEN

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen beschäftigt sich mit der Bewertung von Fortschritten beim Fremdspracherwerb. Er hat zum Ziel, sicherzustellen, dass die verschiedenen europäischen Sprachzertifikate vergleichbar sind und einen Maßstab für den Erwerb von Sprachkenntnissen bieten. Der Referenzrahmen bietet eine gemeinsame europäische Grundlage für die Entwicklung von Lehrbüchern, Lehrplänen und Prüfungen und erleichtert den Vergleich der Sprachbildungssysteme in verschiedenen Ländern. Darüber hinaus ermöglicht er Lehrern/Lehrerinnen und Schülern/Schülerinnen eine selbstständigere Arbeitsweise, indem er Lehrinhalte und Qualifikationen transparenter macht. Dies erleichtert den Schülern/ Schülerinnen auch die Selbsteinschätzung. Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen konzentriert sich auf die grundlegenden Fähigkeiten für eine erfolgreiche Kommunikation in einer Fremdsprache: Sprechen, Schreiben, Lese- und Hörverstehen. Er berücksichtigt auch kulturelle Besonderheiten wie Lebensbedingungen und soziale Gewohnheiten. Der berufliche Kontext wird ebenfalls berücksichtigt. Durch den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen können europaweit anerkannte Sprachzertifikate erlangt werden, was die Mobilität der Studierenden erhöht. Gleichzeitig sind die Prüfungszentren im gesamten Gebiet verteilt und in der Regel gut erreichbar.⁵⁹

Es gibt drei Grundstufen: A = Elementare Sprachverwendung, B = Selbstständige Sprachverwendung und C = Kompetente Sprachverwendung. Diese drei Stufen sind weiter in insgesamt 6 Stufen unterteilt. Eine genaue Beschreibung der einzelnen Stufen zeigt die folgende Tabelle 3⁶⁰

⁵⁹ Vgl. Vorteile eines Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. *Gemeinsamer Europäische Referenzrahmen für Sprachen* [online]. [cit. 2023-05-21]. Dostupné z: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/gemeinsamer-europaeischer-referenzrahmen-sprachen.php>

⁶⁰ Die Niveaustufen des GER. *Gemeinsamer Europäische Referenzrahmen für Sprachen* [online]. [cit. 2023-05-21]. Dostupné z: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/index.php>

Tabelle 3: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen⁶⁰

| | |
|-----------|---|
| A1 | Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. |
| A2 | Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. |

Elementare Sprachanwendung

| | |
|-----------|--|
| B1 | Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. |
| B2 | Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. |

Selbstständige Sprachanwendung

| | |
|-----------|---|
| C1 | Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. |
| C2 | Kann praktisch alles, was er / sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen. |

Kompetente Sprachanwendung

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen gilt für alle Sprachen. Daher wurde für jede Sprache nicht genau festgelegt, welches spezifische Grammatikniveau welchem Niveau entspricht. Es gibt Zertifikate, die die Sprachkenntnisse nachweisen und sich auf Deutsch konzentrieren. Im Vergleich zu Englisch gibt es nicht so viele verschiedene Zertifikate für

die deutsche Sprache. Im Deutschen spricht man auch oft nicht von einem Sprachzertifikat, sondern eher von einem deutschen Sprachdiplom.⁶¹ Zu den bekanntesten deutschen Zertifikaten gehören das ÖSD-Zertifikat (Österreichisches Sprachdiplom Deutsch) und das Zertifikat des Goethe-Instituts. Das Goethe-Institut hat für jede Prüfung Vokabellisten vorbereitet, die dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen entsprechen. In diesen Vokabellisten sind bereits bestimmte Präpositionen enthalten. Da Deutsch an den tschechischen Mittelschulen in der Regel auf den Niveaustufen A1 bis B1 unterrichtet wird, sind in den folgenden *Tabellen 4-7* nur diese Niveaustufen aufgeführt.

Tabelle 4: Präpositionen mit dem Dativ (eigene Bearbeitung nach Goethe Institut⁶²)

| A1 | A2 | B1 | Präposition | Kasus |
|----|----|----|-------------|-----------------------|
| ✓ | ✓ | ✓ | ab | D A T I V |
| ✓ | ✓ | ✓ | aus | |
| ✓ | ✓ | ✓ | bei | |
| | ✓ | ✓ | gegenüber | |
| ✓ | ✓ | ✓ | mit | |
| ✓ | ✓ | ✓ | nach | |
| | ✓ | ✓ | seit | |
| ✓ | ✓ | ✓ | von | |
| ✓ | ✓ | ✓ | zu | |

⁶¹ Vgl. Deutsch Zertifikate und das Deutsche Sprachdiplom. *Gemeinsamer Europäische Referenzrahmen für Sprachen* [online]. [cit. 2023-05-21]. Dostupné z: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/deutschsprachzertifikate.php>

⁶² Vgl. Goethe-Zertifikat A1: seznam slov. *Goethe Institut* [online]. [cit. 2023-06-27]. Dostupné z: https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/cs/A1_SD1_Wortliste_02.pdf

Vgl. Goethe-Zertifikat A2: seznam slov. *Goethe institut* [online]. [cit. 2023-06-27]. Dostupné z: https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/cs/A1_SD1_Wortliste_02.pdf

Vgl. Goethe-Zertifikat B1: seznam slov. *Goethe institut* [online]. [cit. 2023-06-27]. Dostupné z: https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/cs/Goethe-Zertifikat_B1_Wortliste.pdf

Tabelle 5: Präpositionen mit dem Akkusativ (eigene Bearbeitung nach Goethe Institut⁶¹)

| A1 | A2 | B1 | Präposition | |
|----|----|----|-------------|---|
| ✓ | ✓ | ✓ | bis | A |
| ✓ | ✓ | ✓ | durch | K |
| ✓ | ✓ | ✓ | für | K |
| | ✓ | ✓ | gegen | U |
| ✓ | ✓ | ✓ | ohne | S |
| ✓ | ✓ | ✓ | um | A |
| | | ✓ | per | T |
| | | ✓ | pro | I |
| | | | | V |

Tabelle 6: Präpositionen mit dem Genitiv (eigene Bearbeitung nach Goethe Institut⁶¹)

| A1 | A2 | B1 | Präposition | |
|----|----|----|-------------|--------------------|
| | | ✓ | während | Genitiv (Dativ) |
| | | ✓ | statt | |
| | | ✓ | trotz | |
| | ✓ | ✓ | wegen | |

Tabelle 7: Wechselpräpositionen (eigene Bearbeitung nach Goethe Institut ⁶¹⁾)

| A1 | A2 | B1 | Präposition | |
|----|----|----|-------------|--|
| ✓ | ✓ | ✓ | an | W E C H S E L P R Ä P. |
| ✓ | ✓ | ✓ | auf | |
| | ✓ | ✓ | hinter | |
| ✓ | ✓ | ✓ | in | |
| | ✓ | ✓ | neben | |
| ✓ | ✓ | ✓ | über | |
| ✓ | ✓ | ✓ | unter | |
| ✓ | ✓ | ✓ | vor | |
| ✓ | ✓ | ✓ | zwischen | |

Aus den Tabellen ergibt sich, dass sich die Schüler an tschechischen Mittelschulen v. a. primäre Präpositionen mit dem Dativ, mit dem Akkusativ, Wechselpräpositionen und später auch einige Präpositionen (sowohl primäre als auch sekundäre) mit dem Genitiv aneignen. Auf diese Präpositionen wird sich deshalb die vorliegende Arbeit konzentrieren.

5 PRÄPOSITIONEN IN DEN LEHRBÜCHERN

Einleitend möchte die Autorin darauf hinweisen, dass die Jugend von heute es nicht leicht hat. Einerseits bringen der technische Fortschritt und der Einsatz von Computern neue Möglichkeiten für die Bildung und andererseits ist es gerade dieser technische Fortschritt, der schnell voranschreitet und die SchülerInnen zwingt, sich darauf einzustellen. Für einen jungen Menschen ist es leicht, den Umgang mit dem Computer zu erlernen. Aber daneben werden kognitive Fähigkeiten, Lese- und Schreibfähigkeiten, Gedächtnis, Aufmerksamkeitsspanne, das Schreiben in ein Heft usw. von den Schülerinnen und Schülern nicht so stark genutzt. Die Arbeit mit einem Lehrbuch wird sowohl für SchülerInnen als auch für LehrerInnen schwieriger als früher. Diese Situation stellt höhere Anforderungen an die LehrerInnen als zuvor.

Das Angebot an deutschsprachigen Lehrbüchern auf dem tschechischen Markt ist groß. Die Lehrkräfte stehen vor einer schwierigen Wahl.⁶³

Es wurden fünf Lehrbücher ausgewählt, die an Pilsener Mittelschulen verwendet werden. Die Lehrbücher werden kurz charakterisiert (für wen sie bestimmt sind, wie viele Teile sie haben), anschließend wird die Liste der darin präsentierten Präpositionen dargestellt und mit dem GERR verglichen.

Direkt interaktiv ist eine aktualisierte Version des beliebten Deutschlehrbuchs *Direkt neu* für die Mittelschule, die die SchülerInnen auf die aktuelle Form des Abiturs vorbereitet. Das Lehrwerk ist dreiteilig und führt die SchülerInnen bis zum Niveau B1.⁶⁴

Dieses Lehrbuch wird sowohl an achtjährigen Gymnasien (z.B. *Církevní gymnázium Plzeň*, *Mikulášské gymnázium v Plzni*) als auch an Fachschulen (z.B. *Střední průmyslová škola dopravní v Plzni*, *Střední průmyslová škola stavební v Plzni*, *Střední průmyslová škola elektrotechnická v Plzni*)⁶⁵ verwendet. An den Fachschulen werden jedoch nicht alle drei Teile des Lehrbuchs behandelt, sondern nur zwei. Die Beliebtheit dieses Lehrbuchs wird auch durch eine Untersuchung aus dem Jahr 2020 belegt.⁶⁶ Fünf von sechs Gymnasien in Pilsen verwenden dieses Lehrbuch.⁶⁷

⁶³ Vgl. JEŘÁBKOVÁ, Petra a Helena VEDRALOVÁ. Gramatická a lexikální kompetence v německém jazyce aneb jakou roli hrají učebnice užívané na středních školách?. *Cizí jazyky* [online]. 2020, 64(2), 3-15 [cit. 2023-06-18]. Dostupné z: https://pages.pedf.cuni.cz/cizijazyky/files/2021/11/CJ-64_2.pdf

⁶⁴ Vgl. *Direkt interaktiv* [online]. [cit. 2023-06-21]. Dostupné z: <https://klett.cz/direkt/>

⁶⁵ Eigene Untersuchung der Autorin.

⁶⁶ Vgl. JEŘÁBKOVÁ, Petra a Helena VEDRALOVÁ. Gramatická a lexikální kompetence v německém jazyce aneb jakou roli hrají učebnice užívané na středních školách?. *Cizí jazyky* [online]. 2020, 64(2), 3-15 [cit. 2023-06-18]. Dostupné z: https://pages.pedf.cuni.cz/cizijazyky/files/2021/11/CJ-64_2.pdf

⁶⁷ Eigene Untersuchung der Autorin

Die Präpositionen werden in der üblichen Reihenfolge gelehrt (zuerst der Akkusativ, der Dativ, die Wechselpräpositionen, die Temporalpräpositionen, die Präpositionen bei den geographischen Namen, die Präpositionen mit dem Genitiv). Insbesondere die Wechselpräpositionen sind in zwei Lektionen aufgeteilt. Die Präpositionen *in* und *auf* werden in der Lektion gelehrt, in der auch die Präpositionen mit dem Dativ gelehrt werden, die anderen Wechselpräpositionen werden in der folgenden Lektion hinzugefügt. Im Lehrbuch werden die Unterschiede zwischen *an* x *auf*, *von* x *aus* erklärt. Beim Vergleich der Präpositionen im Lehrbuch mit dem GERR fällt auf, dass die Präpositionen *gegenüber*, *per*, *pro* im Lehrbuch weggelassen werden. Das Lehrbuch behandelt sehr ausführlich temporale Präpositionen (*ab*, *an*, *bis zu*, *in*, *mit*, *nach*, *seit*, *von...bis*, *vor*, *bis*, *für*, *gegen*, *um*, *über*...). In der Lektion 12, *Unsere Reise durch Deutschland*, wird dieses Thema praktischerweise mit Präpositionen mit den geographischen Namen verknüpft. Im dritten Teil werden Präpositionen mit dem Genitiv behandelt. Laut GERR werden nur die vier Präpositionen (*während*, *statt*, *trotz*, *wegen*) empfohlen, die im Lehrbuch zu finden sind, aber auch viele weitere Präpositionen (*aufgrund*, *außerhalb*, *dank*, *innerhalb*, *mithilfe*, *seitens*). Es wird hier auch erwähnt, dass einige der Präpositionen *während*, *statt*, *trotz*, *wegen* in der Umgangssprache mit dem Dativ verbunden werden können.⁶⁸

d.leicht ist eine neue Reihe von Deutschlehrbüchern für die Mittelschule. Die AutorInnen der d.leicht-Lehrbücher haben sich von den beliebten Direkt-Interaktiv-Lehrbüchern inspirieren lassen. Die Lehrbücher zeichnen sich aber im Gegensatz zu Direkt interaktiv durch eine mildere grammatikalische Progression und einen geringeren Wortschatz aus. Neu in dieser Reihe sind die Übungen zur Binnendifferenzierung, die den Lehrkräften die Arbeit mit einer heterogenen Schülergruppe erleichtern sollen. Diese bietet den Schülerinnen und Schülern die Wahl zwischen einer schwierigeren und einer leichteren Aufgabe bei jedem Thema. Das Lehrwerk *d.leicht* hat im Gegensatz zu Direkt interaktiv vier Teile, führt aber ebenfalls zum B1-Niveau.⁶⁹ Die Präpositionen werden in einer besonderen Reihenfolge unterrichtet: Präpositionen mit dem Dativ, Wechselpräpositionen, Präpositionen mit dem Akkusativ, Präpositionen mit den geographischen Namen, Temporalpräpositionen,

⁶⁸ Vgl. ČERNÝ, Tomáš, Lenka KOVAČKOVÁ a Sandra DUDEK. *Direkt interaktiv 1: němčina pro střední školy: učebnice a pracovní sešit*. Nové přepracované vydání. Praha: Klett, [2019]. S. 84, 112, 126.

ČERNÝ, Tomáš, Lenka KOVAČKOVÁ a Sandra TRANTA. *Direkt interaktiv 2: němčina pro střední školy: učebnice a pracovní sešit*. Praha: Klett, [2020]. S. 18, 32.

ČERNÝ, Tomáš, Lenka KOVAČKOVÁ a Sandra TRANTA. *Direkt interaktiv 3: němčina pro střední školy*. Nové přepracované vydání. Praha: Klett, [2022]. S.52.

⁶⁹ *d.leicht* [online]. [cit. 2023-06-21]. Dostupné z: <https://klett.cz/dleicht/dleicht/>

Präpositionen mit dem Genitiv. Im Vergleich zu GERR fehlen im Lehrbuch folgende Präpositionen: *seit, gegenüber, ab, per, pro, statt*. Dagegen werden die Präpositionen *dank* und *aufgrund* über das GERR hinaus berücksichtigt. Bei den Präpositionen mit dem Genitiv wird erwähnt, dass die Präpositionen *wegen* und *während* umgangssprachlich auch mit dem Dativ verwendet werden. Die Präposition *dank* wird sowohl mit dem Dativ als auch mit dem Genitiv verbunden.⁷⁰

Sprechen Sie Deutsch? ist ein traditionelles vierbändiges Lehrwerk für Mittelschulen und Sprachschulen, das von Polyglot herausgegeben wird. Es wird erwartet, dass die SchülerInnen nach dem Abschluss aller vier Bände das Niveau C1 erreichen. Doch nur wenige Schulen arbeiten heute noch mit diesem Lehrbuch. Z. B. verwendet Střední průmyslová škola dopravní in Křimice den ersten Teil des Lehrbuchs, der zum Niveau A2 führt. An anderen Schulen wurde dieses Lehrwerk durch ein anderes, moderneres ersetzt (z. B. durch Direkt interaktiv). In Sprechen Sie Deutsch? treten die Präpositionen mit dem Dativ und dem Akkusativ in der dritten Lektion gemeinsam auf. In der Lektion 5 werden die Wechselpräpositionen besprochen. Dann folgen im ersten Teil die Temporalpräpositionen und die Präpositionen mit den geographischen Namen. Im zweiten Teil werden zuerst alle Präpositionen in der Lektion 4 wiederholt, in der Lektion 6 kommen dann die Genitivpräpositionen hinzu (*laut, trotz, während, wegen*). Im dritten Teil werden die Genitivpräpositionen um folgende Präpositionen erweitert: *anlässlich, (an)statt, aufgrund, äußerlich, infolge, inmitten, innerhalb, oberhalb, unterhalb, unweit*. Die Präpositionen werden mit einem Beispielsatz und einem Bild vorgestellt. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Präpositionen, z.B. *aus* und *von*, werden ausführlich erklärt. Nach dem GERR fehlen wieder die Präpositionen *per* und *pro*.⁷¹

⁷⁰ Vgl. BEŇOVÁ, Zuzana. *d.leicht 1: němčina pro střední školy : učebnice a pracovní sešit*. 1. vydání. Praha: Klett, [2016]. S. 62, 72, 82.

Vgl. BEŇOVÁ, Zuzana. *d.leicht 2: němčina pro střední školy : učebnice a pracovní sešit*. 1. vydání. Praha: Klett, [2017]. S.18.

Vgl. BEŇOVÁ, Zuzana. *d.leicht 3: němčina pro střední školy : učebnice a pracovní sešit*. 1. vydání. Praha: Klett, [2018].

Vgl. BEŇOVÁ, Zuzana. *d.leicht 4: němčina pro střední školy : učebnice a pracovní sešit*. 1. vydání. Praha: Klett, [2019]. S. 52.

⁷¹ Vgl. DUSILOVÁ, Doris. *Sprechen Sie Deutsch? 1: učebnice němčiny pro střední a jazykové školy : [kniha pro studenty]*. 2., přeprac. vyd. Praha: Polyglot, 2002.

Vgl. DUSILOVÁ, Doris. *Sprechen Sie Deutsch? 2: učebnice němčiny pro střední a jazykové školy : [kniha pro studenty]*. 2., přeprac. vyd. Praha: Polyglot, 2002.

Vgl. DUSILOVÁ, Doris. *Sprechen Sie Deutsch? 3: učebnice němčiny pro střední a jazykové školy : [kniha pro studenty]*. 2., přeprac. vyd. Praha: Polyglot, 2002.

Vgl. DUSILOVÁ, Doris. *Sprechen Sie Deutsch? 4: učebnice němčiny pro střední a jazykové školy : [kniha pro studenty]*. 2., přeprac. vyd. Praha: Polyglot, 2002

Passt schon! ist auch ein vierbändiges Lehrbuch von Polyglot. Dieses Lehrbuch wird zum Beispiel am Gymnasium Luďka Pika in Pilsen und am Gymnasium in Blovice verwendet. Die Präpositionen werden in der folgenden Reihenfolge unterrichtet: Präpositionen mit dem Dativ, Präpositionen mit dem Akkusativ, Wechselpräpositionen, Präpositionen mit den geographischen Namen und temporale Präpositionen und als Letztes Präpositionen mit dem Genitiv. Die Präpositionen entsprechen dem GERR, mit Ausnahme von *statt* und *wegen*, die im Lehrbuch nicht dargestellt sind.⁷²

Genau! ist eine Lehrbuchreihe für Fachschulen und Lehrberufe, die aus nur zwei Lehrbüchern besteht. Es wird erwartet, dass die SchülerInnen nach Abschluss dieser beiden Lehrbücher das Niveau A2 erreichen. Die Behandlung der Präpositionen erfolgt nur im zweiten Teil am Ende der Reihe und umfasst Präpositionen mit dem Dativ, Präpositionen mit dem Akkusativ, Wechselpräpositionen und Präpositionen mit geographischen Namen. Gemäß dem GERR fehlt lediglich die Präposition *bis*. Da das Lehrbuch nur bis zum Niveau A2 geht, sind Präpositionen mit Genitiv in diesem Lehrbuch überhaupt nicht vorhanden.⁷³

Es ist sehr schwierig, Lehrbücher zu bewerten, aber die Präpositionen sind in den Lehrbüchern von Polyglot am besten erklärt, z.B. in **Sprechen Sie Deutsch?** und **Passt schon!**. Sie enthalten die meisten Präpositionen, weisen auf häufige Fehler hin und enthalten sie eine große Menge von Übungen. Allerdings sehen diese Lehrbücher veraltet aus und sind für MittelschülerInnen nicht attraktiv. Meiner Meinung nach wird die Rolle der Grammatik im Lernprozess der SchülerInnen überbetont.

Die oben genannten Informationen über Präpositionen in Lehrbüchern sind in der folgenden Tabelle 8 zusammengefasst.

⁷² Vgl. DUSILOVÁ, Doris, Vladimíra KOLOCOVÁ, Thomas HAUPENTHAL a Jens KRÜGER. *Passt schon! 1.: němčina pro střední školy*. Praha: Polyglot, 2014.

Vgl. DUSILOVÁ, Doris, Vladimíra KOLOCOVÁ, Thomas HAUPENTHAL a Jens KRÜGER. *Passt schon! 2.: němčina pro střední školy*. Praha: Polyglot, 2015.

Vgl. DUSILOVÁ, Doris, Vladimíra KOLOCOVÁ a Thomas HAUPENTHAL. *Passt schon! 3.: němčina pro střední školy*. Praha: Polyglot, 2017.

Vgl. DUSILOVÁ, Doris, Vladimíra KOLOCOVÁ a Thomas HAUPENTHAL. *Passt schon! 3.: němčina pro střední školy*. Praha: Polyglot, 2018.

⁷³ Vgl. CARLA, Tkadlečková. *Genau 2!*. Aktualizoované vydání. Praha: Klett, 2019.

Vgl. CARLA, Tkadlečková. *Genau 1!*. Aktualizoované vydání. Praha: Klett, 2018.

Tabelle 8: Präpositionen in den Lehrbüchern (eigene Bearbeitung nach den Lehrbüchern)

| | Direkt interaktiv | d. Leicht | Sprechen Sie Deutsch? | Genau! | Passt schon! |
|----|--------------------------------------|--|--|--------|---|
| L1 | in | Aus in | | | |
| L3 | | | Präp. mit dem Dativ | | |
| | | | Präp. mit dem Akkusativ | | |
| L5 | | Präp. mit dem Dativ | Wechselpräp. | | |
| | | Temporal Präp. | | | |
| L6 | Präp. mit dem Akkusativ | Wechselpräp. | | | |
| L7 | | Präp. mit dem Akkusativ | | | |
| L8 | Präp. mit dem Dativ + in, auf | | Temporalpräp. | | |
| L9 | Wechselpräp. | Präpositionen mit den geographischen Namen | Präpositionen mit den geographischen Namen | | Präpositionen mit dem Dativ + in |

| | | | | | |
|-----|--|---------------|--------------------------------|--|--|
| L11 | Temporalpräp | | | im | Präp. mit dem Akkusativ |
| L12 | Präpositionen mit den geographischen Namen | | | | |
| L14 | | | | | Wechselpräpositionen |
| L15 | | Temporalpräp. | | Präp. mit dem Akkusativ | |
| L16 | | | | Präp. mit dem Dativ | Präpositionen mit den geographischen Namen |
| L18 | | | Wiederholung der Präpositionen | Wechselpräpositionen | |
| L19 | | | | Präpositionen mit den geographischen Namen | |
| L21 | Präp. mit dem Genitiv | | Präp. mit dem Genitiv | | |

| | | | | | |
|-----|--|----------------------------------|---|--|--|
| L24 | | | | | Präpositionen mit den geographische n Namen |
| L25 | | | | | Präp. mit dem Genitiv |
| L26 | | Präpositionen mit dem Genitiv | | | |
| L35 | | | Präpositionen mit dem Genitiv II. | | |

6 UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEM DEUTSCHEN UND TSCHECHISCHEN ALS QUELLE MÖGLICHER INTERFERENZFEHLER

In diesem Kapitel wird ein Exkurs in den Bereich der kontrastiven Linguistik gemacht, um zu zeigen, welche Schwierigkeiten die deutschen Präpositionen den tschechischen Lernern bereiten können. Es wird auf alle Erscheinungen hingewiesen, die in den beiden Sprachen unterschiedlich ausgedrückt werden und deshalb oft zur Quelle zahlreicher Interferenzfehler werden. Welche von den genannten Erscheinungen für die jeweilige Klasse relevant ist, hängt von dem verwendeten Lehrwerk ab.

6.1 PRÄPOSITIONEN MIT DEM AKKUSATIV

- bis

In Verbindung mit den Adverbien morgen, heute, gestern, den Wochentagen oder einer Zahl, die die Zeit oder das Jahr angibt, steht die Präposition ohne den Artikel.⁷⁴

Sie bleiben dort bis Freitag/20 Uhr/2024.

In Verbindung mit Substantiven, die charakteristische Zeitabschnitte bezeichnen (Krieg, Urlaub usw.), wird die Präposition *bis* regelmäßig mit der Präposition *zum* kombiniert.⁷⁵

Sie lebte in der Ukraine bis zum Krieg.

In einigen Fällen kann diese Kombination von zwei Präpositionen im Tschechischen zwei Bedeutungen haben.⁷⁶

bis zum Abend (do večera; až do večera)

Die Übersetzung des Tschechischen *donedávna* wird im Deutschen meist durch den Ausdruck *bis vor kurzem* ausgedrückt.⁷⁷

- durch

Die Präposition *durch* wird verwendet, wenn das Subjekt und das Objekt der Handlung in der attributiven Gruppe ausgedrückt werden.⁷⁸

Die Überprüfung durch zwei Dozenten (Přezkoušení dvěma docenty)

⁷⁴ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo, 2003. S. 628.

⁷⁵ Vgl. ebenda. S. 628.

⁷⁶ Vgl. ebenda S. 628.

⁷⁷ Vgl. ebenda S. 628.

⁷⁸ Vgl. ebenda S. 410.

Handelt es sich bei der Bestimmung des Handlungsmittels um eine menschliche Tätigkeit oder eine andere Tätigkeit (z. B. Lesen, Studieren), wird im Tschechischen meist das Instrumental verwendet, im Deutschen die Präposition durch.⁷⁹

Englisch habe ich durch Lesen gelernt. (Angličtinu jsem se učila čtením.)

- für

Im Tschechischen und im Deutschen ist der Gebrauch derselbe, wenn ausgedrückt wird, dass sich die im Satz ausgedrückte Bewertung auf die Person oder Tatsache bezieht, mit der die Präposition verbunden ist.⁸⁰

Das Auto ist für einen Rentner zu teuer. (Auto je pro důchodce drahé.)

Die Präposition *für* wird im Tschechischen mit *na* übersetzt, wenn sie ein positives oder negatives Urteil in einem bestimmten Satz ausdrückt, das in Bezug auf die "Art" des Subjekts des Satzes gilt.⁸¹

Für eine Frau ist sie zu stark. (Na ženu je příliš silná.)

Die Dauer eines Zustands, das *wie lange* beantwortet wird, wird im Tschechischen durch die Präposition *na*, im Deutschen durch die Präposition *auf* oder *für* ausgedrückt.⁸²

Ich fahre für drei nach Regensburg. (Jedu na tři roky do Řezna.)

Nach den Verben *wollen/brauchen/sich wünschen/kaufen* wird im Deutschen die Präposition *für* und Akkusativobjekt verwendet. Im Tschechischen wird bei Dingen *na* oder *k*, bei Personen *pro* und bei Ortsangaben *do* benutzt.⁸³

Sie hat eine Tastatur für den Computer gekauft. (Koupila klávesnici k počítači.)

Ich brauche das Geld für meine Familie. (Potřebuji ty peníze pro svoji rodinu.)

Er will einen neuen Teppich für das Kinderzimmer. (On chce nový koberec do dětského pokoje.)

- gegen

⁷⁹ Vgl. ebenda S. 639.

⁸⁰ Vgl. ebenda S. 629.

⁸¹ Vgl. ebenda S.659.

⁸² Vgl. ebenda S. 631.

⁸³ Vgl. HIELSCHER, Andrea. *Deutsch-tschechisches Fehlerlexikon*. Praha: Kvarta, 2003.S. 31.

Die unterschiedliche Rektion des Verbs spielen führt zu den Fehlern. Wenn ein Wettkampf stattfindet, spielt man *mit* jemandem in einem Team, aber *gegen* jemanden, wenn man gewinnen will.⁸⁴

Sie spielt mit ihrem Freund. (Ona hraje se svým přítelem.)

Heute Abend spielen wir gegen Kanada Eishockey. (Dneska večer hrajeme s Kanadou hokej.)

Man muss auch zwischen den Präpositionen *gegen* und *gegenüber* unterscheiden.⁸⁵

gegen den Regen (proti dešti) x gegenüber der Post (naproti poště)

6.2 PRÄPOSITIONEN MIT DEM DATIV

- ab

Die tschechische Präposition *od* kann auf drei Arten übersetzt werden: *von*, *seit*, *ab*. *Ab* unterscheidet sich von den anderen dadurch, dass es einen Zustand beschreibt, der in der Zukunft andauern wird.⁸⁶

Ab heute lerne ich Deutsch. (Od dneška se budu učit němčinu.)

- aus

In beiden Sprachen wird die gleiche Präposition verwendet, um auszudrücken, dass ein Stoff das Material ist, aus dem etwas hergestellt wird.⁸⁷

aus Holz herstellen (vyrobit ze dřeva)

Die Richtung der Handlung innerhalb eines Objekts oder Raums wird in beiden Sprachen regelmäßig durch die Präposition *aus/z* ausgedrückt.⁸⁸

Der Rock aus der Waschmaschine nehmen (vyndat sukni z pračky)

Die tschechische Präposition *z* drückt auch, anders als die deutsche Präposition *aus*, ein Wegbewegen von einem flachen Ort aus.⁸⁹

⁸⁴ Vgl. HIELSCHER, Andrea. *Deutsch-tschechisches Fehlerlexikon*. Praha: Kvarta, 2003.S. 65.

⁸⁵ Vgl. HÖPPNEROVÁ, Věra. *Begleiter durch die deutsche Grammatik: učebnice německé gramatiky s cvičeními a klíčem*. Praha: Ekopress, 2014. S. 244.

⁸⁶ Vgl. HÖPPNEROVÁ, Věra. *Zrádná slova v němčině*. Vydání II. Jesenice: Ekopress, 2021.S.77–78.

⁸⁷ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo, 2003. S. 639.

⁸⁸ Vgl. ebenda S.600.

⁸⁹ Vgl. ebenda S.600.

die Tasse vom Tisch nehmen (*vzít šálek ze stolu*)

Er wird in der Regel verwendet, wenn die Ursache für ein Ereignis oder einen Zustand ein psychologischer Zustand oder Prozess ist, der durch abstrakte Substantive wie Hass, Liebe, Freude und andere bezeichnet wird.⁹⁰

aus Freude (*z radosti*)

- bei

Die Präposition *bei* /*při* wird in beiden Sprachen in Verbindung mit den Namen bestimmter Tätigkeiten des Subjekts verwendet.⁹¹

beim Lesen (*při čtení*)

Die tschechischen Präpositionen *při* und *za*, die im konditionalen Sinn verwendet werden, entsprechen im Deutschen einer einzigen Präposition *bei*.⁹²

Bei schönem Wetter (*za hezkého počasí*)

Mehrere Substantive, die Verwaltungs- oder andere öffentliche Einrichtungen im besonderen Sinne von "in der Einrichtung handeln" oder "in der Einrichtung beschäftigt sein" bezeichnen, verwendet man im Tschechischen eine Präposition *u*, der im Deutschen gewöhnlich eine Präposition *bei* entspricht.⁹³

Bei der Bahn arbeiten (*pracovat u dráhy*)

Die Lokalisierung außerhalb des vom Substantiv benannten Objekts oder Ortes in unbestimmter Nähe wird im Deutschen durch die Präposition *bei* oder *an* ausgedrückt. Die Konkurrenz dieser Präpositionen ist ein recht komplexes Phänomen. Im Tschechischen wird immer die Präposition *u* verwendet. Die Präposition *bei* entspricht eher den Ausdrücken *in der Nähe*.

Die Präposition *bei* wird obligatorisch in Verbindung mit Substantiven, die Personen oder Personalpronomen bezeichnen, und Städtenamen verwendet.⁹⁴

Bei dem Vater, bei Pilsen

⁹⁰ Vgl. ebenda S.642.

⁹¹ Vgl. ebenda S. 617.

⁹² Vgl. ebenda S. 613.

⁹³ Vgl. ebenda S. 653.

⁹⁴ Vgl. ebenda S. 582.

In Verbindung mit Substantiven Messe, Beerdigung, Hochzeit usw. wird in Aussagen über ein Treffen, die Beschreibung eines Ereignisses usw. die Präposition *bei* im Deutschen benutzt.⁹⁵

Wir haben uns bei Toms Hochzeit kennengelernt. (Poznali jsem se na Tomově svatbě.)

Diese Präposition *bei* wird für die Bezeichnungen von meteorologischen Phänomenen verwendet.⁹⁶

bei Gewitter (za bouřky)

- mit

Die Präposition *mit/s* wird in beiden Sprachen verwendet, wenn ein Attribut angehängt wird.⁹⁷

ein Kind mit großen Augen (dítě s velkýma očima)

Die Präposition *mit* steht ohne Artikel, wenn die attributive Nominalgruppe im Plural steht oder nicht durch ein Adjektiv gebildet wird.⁹⁸

eine Frau mit Kindern (žena s dětmi)

Die Präposition *mit* wird häufig in Verbindung mit dem Vorgangspassiv verwendet. Das tschechische Instrumental (7. Kasus) wird mit den Präpositionen *mit*, *von* oder *durch* übersetzt. Die Verwendung der Präposition *mit* ist nicht immer ganz eindeutig.⁹⁹

Der Keller ist mit Wasser gefüllt worden. (Sklep se zaplnil vodou)

Jedes Mittel zur Realisierung der Handlung wird im Tschechischen meist durch ein Instrumental ausgedrückt, im Deutschen durch die Präposition *mit* oder *durch*. Die beiden Sprachen unterscheiden sich in der Verwendung von Präpositionen. Bei der Bestimmung der Handlungsmittel können mehrere Typen unterschieden werden.

a) Transportmittel

mit dem Auto fahren (jet autem)

⁹⁵ Vgl. ebenda S. 584.

⁹⁶ ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Academia, 2015. Lingvistika (Academia). S. 656.

⁹⁷ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo, 2003. S. 407.

⁹⁸ Vgl. ebenda S. 422.

⁹⁹ Vgl. ebenda S. 501.

b) Werkzeug

Ein Instrument, das in der Hand oder mit der Hand gehalten wird, wird im Tschechischen regelmäßig mit dem Instrumental bezeichnet, im Deutschen mit der Präposition *mit*.

mit dem Messer Schneiden (řezat nožem)

c) Körperteile

Wenn das Handlungsmittel ein Körperteil ist, wird im Tschechischen das Instrumental verwendet, im Deutschen die Präposition *mit*.

mit der Hand (rukou)

d) Substanz

Wenn eine Substanz (Wasser, Zucker, Blut...) das Handlungsmittel bestimmt, wird im Tschechischen das Instrumental verwendet, im Deutschen die Präposition *mit*.¹⁰⁰

sich mit Wein beschütten (polít se vínem)

- nach

Die tschechische Präposition *podle* entspricht im Deutschen den Präpositionen *nach*, *gemäß*, *entsprechend*, *laut*, *zufolge* und *an*. Diese deutschen Präpositionen unterscheiden sich teils in ihrer speziellen Bedeutung, teils in ihrer Häufigkeit und ihrem Stil. Die deutsche Präposition *nach* hat im Verhältnis zu den anderen Präpositionen, die mit ihr gleichbedeutend sind, den größten Verwendungsbereich.¹⁰¹

Die Präposition *nach* wird im Deutschen verwendet, um bestimmte Adverbien auf die Frage nach dem „wohin“ auszudrücken. Im Tschechischen wird die Präposition nicht benutzt.¹⁰²

nach oben (nahoru)

Die deutsche Präposition *nach* wird verwendet, um sich auf das Innere einer Stadt oder eines Landes zu beziehen. Diese Präposition wird nur für die Namen von Städten und Ländern im Neutrum verwendet, ohne den Artikel.¹⁰³

nach Tschechien (do Česka)

¹⁰⁰ Vgl. ebenda S. 639.

¹⁰¹ Vgl. ebenda.

¹⁰² Vgl. ebenda S. 590.

¹⁰³ Vgl. ebenda S. 593.

Die Präposition *nach* wird auch für Himmelsrichtungen verwendet.¹⁰⁴

nach Westen (*na západ*)

- seit

Die Anzahl der Zeiteinheiten (Wochen, Tage, Stunden), die als bedeutsam angesehen werden, wird im Deutschen üblicherweise durch die Präposition *seit* mit einem Plural-Substantiv ausgedrückt. Im Tschechischen wird der Ausdruck gewöhnlich mit *řada* oder *celé* übersetzt.¹⁰⁵

seit Wochen (*celé týdny*)

seit Tagen (*celé dny/ řadu dní*)

Wenn die Handlung von der Vergangenheit in die Gegenwart übergeht, wird im Deutschen die Präposition *seit* speziell für einen solchen Ausdruck verwendet. Im Tschechischen wird die Präposition *od* verwendet.¹⁰⁶

seit September (*od září*)

seit Freitag (*od pátku*)

Wenn die Jahreszahl als numerischer Wert ausgedrückt wird, wird im Tschechischen *od roku* verwendet, während im Deutschen nur die Formulierung *seit Zahl* verwendet wird.¹⁰⁷

seit 2019 (*od roku 2019*)

- von

In einigen Fällen wird das tschechische Genitivattribut durch ein Attribut anderer Form ergänzt.¹⁰⁸

Die Herstellung von Papier (*výroba papíru*)

Im Deutschen wird die Präposition *von* obligatorisch verwendet, wenn Substantive innerhalb der Nominalgruppe nicht durch einen bestimmten oder unbestimmten Artikel oder ein Pronomen und nicht durch ein Adjektiv verbunden werden können. Dies ist insbesondere der Fall, wenn handelt es um:

¹⁰⁴ Vgl. ebenda

¹⁰⁵ Vgl. ebenda S. 331.

¹⁰⁶ Vgl. ebenda S. 625.

¹⁰⁷ Vgl. ebenda

¹⁰⁸ Vgl. ebenda S. 387.

- einen Stoff *Die Herstellung von Papier (výroba papíru)*
- ein Substantiv im Plural ohne Artikel
- ein Eigenname *Die Musik von Brahms (Brahmsova hudba)*

Wenn das Substantiv auf eine Silbe (-s, -z, -x) endet, wird entweder der Apostroph oder die Präposition *von* verwendet. Die Präposition *von* ist wahrscheinlich die vorherrschende.¹⁰⁹

In Passivkonstruktionen wird der Urheber der Handlung durch die Präposition *von* verbunden, die den primären Urheber der Handlung ausdrückt, unabhängig davon, ob es sich um eine Person, ein Tier oder ein unbelebtes Ding handelt.¹¹⁰

Das Auto wurde vom Polizisten angehalten. (Auto bylo zastaveno policistou.)

6.3 WECHSELPRÄPOSTIONEN

- an und auf

Die Präpositionen *an* und *auf* werden ins Tschechische mit *na* übersetzt. Die Präposition *auf* wird verwendet, wenn die Oberfläche horizontal ist. Die Präposition *an* wird verwendet, wenn die Oberfläche vertikal ist oder wenn sich das Objekt in der Nähe befindet.¹¹¹

an der Wand (na stěně) x auf dem Tisch (na stole)

- in

In einigen Fällen wird die tschechische Präposition *na* der deutschen Präposition *in* gegenübergestellt.¹¹²

im Garten (na zahradě)

im Studentenheim (na koleji)

Auch die Lokalisierung nach Himmelsrichtungen wird im Tschechischen durch die Präposition *na* und im Deutschen durch die Präposition *in* ausgedrückt.¹¹³

im Westen (na západě)

¹⁰⁹ Vgl. ebenda S. 391-392.

¹¹⁰ Vgl. ebenda S. 500.

¹¹¹ Vgl. HÖPPNEROVÁ, Věra. *Zrádná slova v němčině*. Vydání II. Jesenice: Ekopress, 2021.S. 223.

¹¹² Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo, 2003. S. 618-620.

¹¹³ Vgl. ebenda S. 623.

Die Präposition *in* drückt die Dauer aus, die seit dem Ereignis abgelaufen ist.¹¹⁴

in drei Tagen (za tři dny)

in einer Woche (za týden)

in einem Jahr (za rok)

Im Deutschen können wir die Formulierung *Prüfung aus einem Fach* nicht verwenden. In diesem Fall wird die Präposition *in* verwendet.¹¹⁵

Sie hat Morgen eine Prüfung in Physik. (Zítra má zkoušku z fyziky.)

In ähnlicher Weise wird die Präposition *in* auch im Zusammenhang mit einem Schulfach verwendet.¹¹⁶

In Deutsch haben wir Frau Jäger. (Na němčinu máme paní Jäger.)

Sie macht in Deutsch Abitur. (Maturuje z němčiny.)

- vor

In der deutschen Sprache stehen Feste, ein Besuch oder das Abitur nicht hinter, sondern *vor der Tür*.¹¹⁷

Weihnachten steht vor der Tür. (Vánoce stojí za dveřmi.)

- zwischen und unter

Die beiden Präpositionen *zwischen* und *unter* werden im Tschechischen auf die gleiche Weise übersetzt - *mezi*. Es ist jedoch notwendig, zwischen ihnen zu unterscheiden.

Die Präposition *unter* benutzt man, wenn sich etwas/ jemand inmitten von mehreren Dingen oder Personen befindet.

Unter den Besuchern war ein Arzt. (Mezi návštěvníky byl lékař.)

Mutter und Tochter sprechen unter vier Augen miteinander. (Matka a dcera spolu mluví mezi čtyřma očima.)

Die Präposition *zwischen* wird verwendet bei zwei Gegenständen, Gruppen oder Personen.

Sie setzte sich zwischen ihre beiden Kinder. (Sedla si mezi své dvě děti.)

Er kommt zwischen sieben und Viertel acht. (Přijde mezi sedmou a čtvrt na osm.)

¹¹⁴ Vgl. ebenda S. 665.

¹¹⁵ Vgl. RINAS, Karsten. *Vorsicht - Fehler!: odstraňujeme nejčastější "české" chyby v němčině*. Plzeň: Fraus, 2003. S. 177-178.

¹¹⁶ Vgl. HIELSCHER, Andrea. *Deutsch-tschechisches Fehlerlexikon*. Praha: Kvarta, 2003. S. 40-41.

¹¹⁷ Vgl. ebenda S. 76.

6.4 PRÄPOSITIONEN MIT DEM GENITIV

- während

In beiden Sprachen wird die Präposition während mit dem Genitiv des Substantivs verbunden. Meistens bezieht sie sich auf einen begrenzten Zeitraum (Ferien, Urlaub, Unterricht, etc.).

während des Urlaubs (během dovolené)

Im Gegensatz zum Tschechischen wird die deutsche Präposition *während* nicht in Verbindung mit der Zeitangabe (Minute, Sekunde usw.) oder mit Monaten oder Wochen verwendet. Die tschechische *během* entspricht im Deutschen dem Ausdruck *im Verlauf*.¹¹⁸
im Verlauf des Urknalls (během Velkého třesku)

- trotz

Im Gegensatz zur tschechischen Präposition *navzdory* ist die deutsche Präposition *trotz* ein weniger eindeutiger, fast neutraler Ausdruck. Die Präposition *trotz* wird häufig durch den Begriff *aller* verstärkt.¹¹⁹

trotz aller Probleme (navzdory všem problémům)

- wegen

Die Präposition *wegen* kann auch verwendet werden, um etwas Positives zu begründen. Im Tschechischen verwendet man normalerweise den Kausativsatz.¹²⁰

wegen des schönen Wetter (protože je hezky)

¹¹⁸ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Academia, 2015. Lingvistika (Academia). S. 661–662.

¹¹⁹ Vgl. ebenda S. 700.

¹²⁰ Vgl. ebenda S. 687-688.

7 EMPFEHLUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

7.1 METHODISCHE EMPFEHLUNGEN

Die Präpositionen sind zwar kurze Wörter, aber sie können die SchülerInnen ganz schön durcheinanderbringen. Im Folgenden sollen einige Schwierigkeiten am Beispiel von Wechselpräpositionen aufgezeigt werden, da sie komplexere Kenntnisse erfordern, wie in der Tabelle dargestellt wird.

Diese Präpositionen sind wegen ihrer flexiblen Bedeutung schwierig. Zum Beispiel wird die deutsche Präposition *in* normalerweise verwendet, wenn sie sich auf einen geschlossenen Raum bezieht (*in der Kiste*), aber nicht immer (*im Bett*). Auch zwischen der Muttersprache und der Fremdsprache gibt es Unterschiede, die zu Interferenz führen können. Die tschechische Präpositionalphrase *na internetu* übersetzt man ins Deutsche *im Internet*.¹²¹

Bei den Wechselpräpositionen kommen noch andere Schwierigkeiten hinzu. Diese Präpositionen können entweder den Akkusativ oder den Dativ regieren. Dies hängt davon ab, ob sie eine Lage oder eine Richtung ausdrücken.¹²²

Um diese Präpositionen richtig zu verwenden, sollten die SchülerInnen die folgenden Schritte ausführen (Tabelle 9).¹²³

¹²¹ Mehr zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 6

¹²² Vgl. SALEM, Christina. Wechselpräpositionen unterrichten. *Dazugehören Magazin* [online]. 2016, (2), 3-5 [cit. 2023-06-11]. Dostupné z: https://www.klett-sprachen.de/download/11636/W100266_DaZMag_201602.pdf

¹²³ Vgl. SALEM, Christina. Wechselpräpositionen unterrichten. *Dazugehören Magazin* [online]. 2016, (2), 3-5 [cit. 2023-06-11]. Dostupné z: https://www.klett-sprachen.de/download/11636/W100266_DaZMag_201602.pdf

Tabelle 9: Methodische Empfehlungen (eigene Bearbeitung nach Salem Christina ¹²¹)

| Teilschritt | Überlegungen | Ergebnis |
|--|---|---|
| 1. Bedeutung: die Präposition mit der richtigen Bedeutung wählen | <input type="checkbox"/> über Tisch liegen <input type="checkbox"/> in Tisch liegen <input checked="" type="checkbox"/> <u>unter Tisch liegen</u> | <i>unter</i> ist korrekt |
| 2. Lage oder Richtung? (Dativ oder Akkusativ?) | <input checked="" type="checkbox"/> <u>liegen = Lage: Wo?</u> <input type="checkbox"/> Liegen = Richtung: Wohin? | Dativ |
| 3. Genus Das Genus des nachfolgenden Substantivs korrekt bestimmen | <input checked="" type="checkbox"/> der Tisch <input type="checkbox"/> die Tisch <input type="checkbox"/> das Tisch | Tisch ist maskulin = der |
| 4. Kasus-Endung Die Veränderung im Dativ und Akkusativ je nach Numerus und Genus korrekt verwenden | <input type="checkbox"/> der <input checked="" type="checkbox"/> dem <input type="checkbox"/> den | Dativ + Tisch = dem Tisch |
| 5. Zusammenfassung Kombination der vorherigen Schritte | | <i>Die Katze liegt unter dem Tisch.</i> |

Der Lehrer sollte vor allem Präpositionen in diesen kleinen Schritten unterrichten, wobei jedes Mal nur ein Aspekt neu sein sollte, entweder Grammatik oder Wortschatz.¹²⁴

7.2 BEISPIELE DER ÜBUNGEN ZUM FESTIGUNG DER KENNTNISSE

Beim Unterrichten grammatikalischer Regeln, in diesem Fall beim Unterrichten von Präpositionen, verfolgt man in erster Linie nicht das Ziel, den Wortschatz der SchülerInnen zu erweitern. Der Lehrer konzentriert sich darauf, die Grammatikregeln unter Verwendung des vorhandenen Wortschatzes zu vermitteln, um die SchülerInnen nicht mit dem Lernen neuer Vokabeln zu überfordern. Ein qualitativ hochwertiges Lehrbuch ist sehr wichtig, um die Arbeit des Lehrers und der SchülerInnen zu erleichtern. Darüber hinaus ist es eine gute

¹²⁴ Vgl. SALEM, Christina. Wechselprepositionen unterrichten. *Dazugehören Magazin* [online]. 2016, (2), 3-5 [cit. 2023-06-11]. Dostupné z: https://www.klett-sprachen.de/download/11636/W100266_DaZMag_201602.pdf

Idee, die Arbeit mit dem Lehrbuch durch andere Aktivitäten zu ergänzen. Diese Aktivitäten machen Spaß und lockern den Unterricht auf. Auf diese Weise werden auch Bewegungselemente (Bewegung der SchülerInnen im Klassenzimmer bei der Arbeit in verschiedenen Gruppen) in den Unterricht eingebaut. Diese Aktivitäten ermöglichen es der Lehrkraft, den Schülern/ SchülerInnen den Stoff auf unterhaltsame Weise näher zu bringen. Dies liegt daran, dass einige Deutschstunden im Stundenplan entweder in den frühen Morgenstunden (ab 7 Uhr) oder am Nachmittag (nach 14 Uhr) stattfinden. Zu dieser Zeit kann die Aufmerksamkeit der SchülerInnen geringer sein als am Vormittag. Daher hat die Autorin versucht, einige Methoden und Unterrichtsformen zu finden, die den Schülern/ SchülerInnen helfen, sich den Inhalt erfolgreich anzueignen, ihr Lernen zu erleichtern und ein angenehmes Klassenklima und günstige Bedingungen für das Einprägen des Stoffes zu schaffen. Diese Aktivitäten werden im Folgenden vorgestellt.

1. Richtig x falsch

Ziel: Der Schüler/in entscheidet, ob die Aussage richtig ist.

Vorbereitung: Zwei Schilder für jeden Schüler/in *richtig x falsch*

Beispielliste von Sätzen für LehrerInnen

Spielverlauf: Der Lehrer sagt einen Satz mit einer Präposition. Der Schüler/ in entscheidet, ob der Satz richtig oder falsch ist. Der Schüler/in hebt das Schild *richtig* oder *falsch* und zeigt es dem Lehrer. Wenn eine Präposition in einem Satz falsch verwendet wird, fordert der Lehrer einen Schüler/in auf, den Fehler zu korrigieren und ihn den anderen SchülerInnen und Schülern zu erklären.

Methodische Hinweise: Die Lehrkraft achtet darauf, dass alle SchülerInnen zur gleichen Zeit antworten (die Schilder zur gleichen Zeit benutzen). Dadurch wird vermieden, dass die SchülerInnen sich nicht absprechen können.

Bild 1: Zwei Schilder für jeden Schüler/in richtig x falsch



Tabelle 10: Liste von Beispielsätzen für Lehrer/in

| Sätze | richtig falsch | x Fehlerkorrektur |
|---|-------------------|---|
| Im Garten sitzt eine Katze. | richtig | |
| Zwischen <u>die</u> Post und <u>die</u> Apotheke gibt es eine Kneipe. | falsch | Zwischen <u>der</u> Post und <u>der</u> Apotheke gibt es eine Kneipe. |
| Gegenüber der Wechselstube befindet sich eine Bank. | richtig | |
| Wir räumen <u>vor der Ferien</u> auf. | falsch | Wir räumen vor <u>den</u> Ferien auf. |
| Nach <u>das</u> Unterricht gehen wir ins Kino. | falsch | Nach <u>dem</u> Unterricht gehen wir ins Kino. |
| Ulrike fährt mit dem Zug nach München. | richtig | |
| Auf dem Boden liegt ein Hund. | richtig | |
| Sie wohnt <u>im</u> Stadt. | falsch | Sie wohnt <u>in der</u> Stadt. |
| Petr geht in <u>der</u> Disko. | falsch | Petr geht <u>in die</u> Disko. |
| Seine Brille liegt unter dem Buch. | richtig | |

2. Grammatikübungen in Bewegung

Ziel: Der Schüler/in ergänzt im Satz die richtige Präposition.

Vorbereitung: Ein Zettel für jede/n Schüler/in

Drei Schilder mit Präpositionen (im, am, um) an die Wände im Klassenzimmer hängen

Spielverlauf: Jede/r Schüler/in erhält einen Zettel mit einem Wort oder einer Wortverbindung, die Präposition fehlt. Die Schüler bewegen sich zu dem entsprechenden Schild, das zu ihrem Wort passt.

Methodische Hinweise: Die SchülerInnen sollen sich beim Lösen der Aufgabe ruhig verhalten. Jede/r löst seine/ihre Aufgabe allein und darf keine Ratschläge annehmen. Die SchülerInnen treffen sich vor den einzelnen Schildern und bilden dann eine Gruppe, in der dann die abschließende Bewertung erfolgt. Die drei gebildeten Gruppen können für die nächste Aufgabe verwendet werden.

Material 1: Zettel für jede/n Schüler/in

| | | |
|-----------------------|--------------------|------------------------|
| _____ Mai | _____ 30. Juni | _____ 12:30 Uhr |
| _____ 21. Jahrhundert | _____ Abend | _____ Mitternacht |
| _____ Winter | _____ Freitag | _____ 8 Uhr |
| _____ Jahr 2019 | _____ nächsten Tag | _____ halb zwei |
| _____ vorigen Jahr | _____ Wochenende | _____ Viertel vor acht |

Bild 2: Drei Schilder mit Präpositionen (im, am, um)



Bild 3: Fotos von der Aktivität



3. Maldiktat

Ziel: Der Schüler/in zeichnet die Anordnung der Gegenstände gemäß den Anweisungen.

Vorbereitung: Diktattext für Lehrer

Den Schülerinnen und Schülern stehen Papier und Buntstifte zur Verfügung

Spielverlauf: Der Lehrer/in diktiert deutsche Sätze und die SchülerInnen zeichnen ein Bild nach dem Diktat.

Methodische Hinweise: Jede/r Schüler/in sitzt allein, damit er/sie nicht abschreiben kann. Die Lehrkraft stellt ausreichend Buntstifte und Papier zur Verfügung. Die Lehrkraft weist

die Schüler im Voraus darauf hin, dass sie nicht das künstlerische Talent, sondern die sachliche Korrektheit der Schüler bewertet.

Material 2: Diktattext für Lehrer/in

Mein Zimmer

Mein Zimmer ist klein, aber bequem.

In meinem Zimmer steht das Bett links an der Wand.

Auf dem Bett sind zwei Kissen und eine rote Decke.

Zwischen dem Bett und dem Regal steht ein Tisch.

Der Tisch ist braun.

Auf dem Schreibtisch steht eine weiße Lampe.

Neben dem Tisch steht ein Stuhl.

Unter dem Tisch liegt ein blauer Teppich.

Das Bild hängt über dem Regal.

Vor dem Regal schläft ein Hund.

Bild 4: Bilder von Schülerinnen und Schülern



4. Suche fünf Unterschiede

Ziel: Der Schüler/in vergleicht das Bild mit einem Mitschüler/in und findet fünf Unterschiede.

Vorbereitung: Bilderpaare mit 5 Unterschieden für zwei SchülerInnen

Spielverlauf: Die Schülerinnen und Schüler bilden Paare. Jede/r Schüler/in bekommt ein Bild. Die SchülerInnen dürfen sich das Bild nicht gegenseitig zeigen. Sie fragen gegenseitig nach den Details des Bildes und versuchen, fünf Unterschiede zu finden.

Methodische Hinweise: Bei der Aufteilung der SchülerInnen in Paare ist es von Vorteil, den schwächeren Schüler einem begabten Schüler zuzuordnen, da dies die Kommunikation erleichtert. Das Papier mit Bildern sollte nicht durchsichtig sein.

Bild 5: Bild A mit 5 Unterschieden für Schüler/in

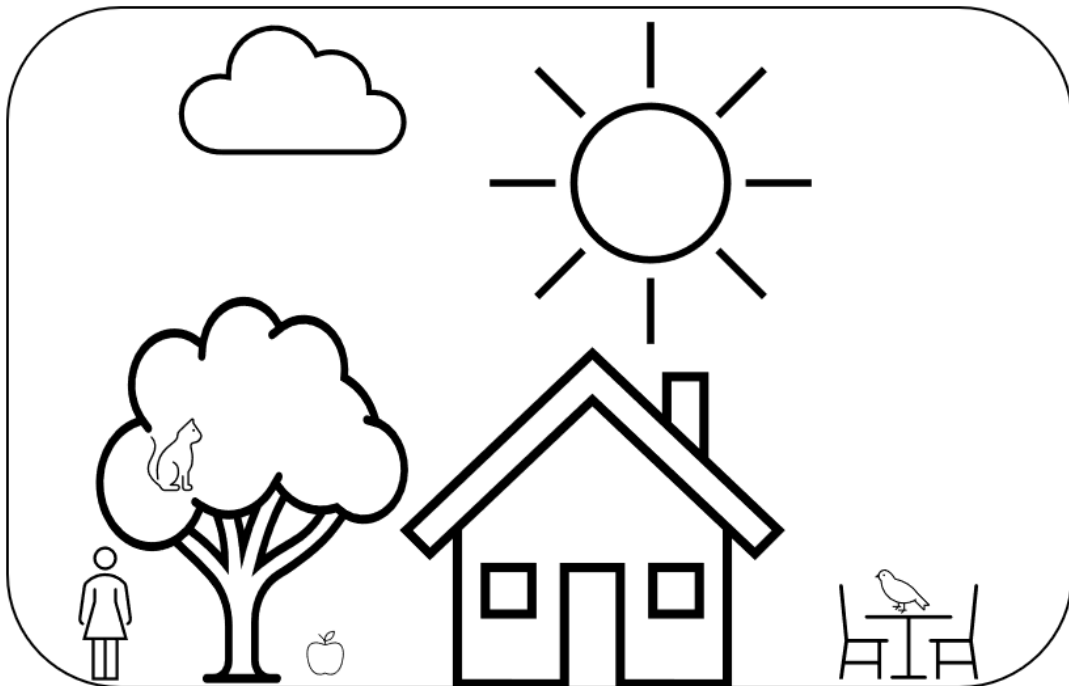
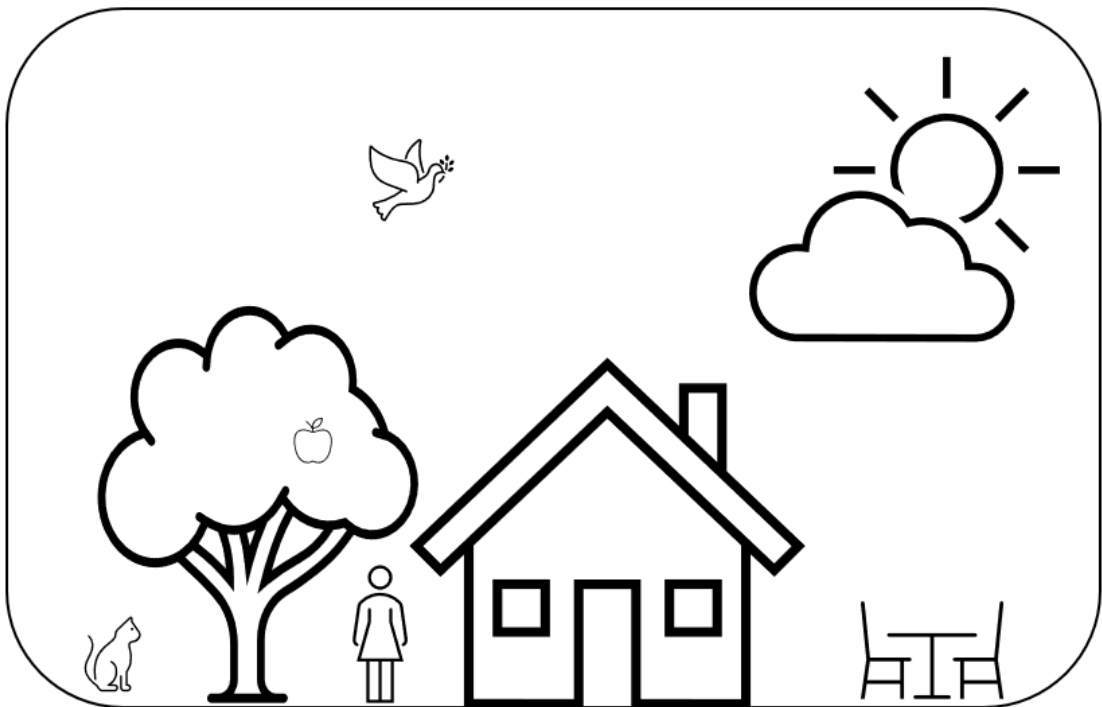


Bild 6: Bild B mit 5 Unterschieden für Schüler/in



5. Versteckspiel

Ziel: Die SchülerInnen lernen, sich genau auszudrücken

Vorbereitung: eine Karte aus Papier oder ein anderer kleiner Gegenstand

Spielverlauf: Der Lehrer versteckt die Karte. Die SchülerInnen fragen die Lehrkraft nach dem Versteck der Karte. Die Lehrkraft antwortet nur mit Ja oder Nein.

S: Liegt sie unter dem Tisch? L: Nein

S: Liegt sie am Fenster? L: Nein

Methodische Hinweise: Die Lehrkraft versteckt die Karte, bevor die SchülerInnen das Klassenzimmer betreten, damit der Ort nicht zu früh verraten wird.

6. Postbote

Ziel: Der Schüler/in kann den Kasus von Wechselpräpositionen richtig zuordnen.

Vorbereitung: ein Buch oder ein anderer passender Gegenstand

Spielverlauf: Der Lehrer/in sagt dem Schüler, wo er einen Gegenstand, z. B. ein Buch, hinlegen soll (z. B. "Leg das Buch unter den Tisch"). Dann fragt er den Schüler: Wo ist das

Buch? Der Schüler antwortet: Das Buch liegt unter dem Tisch. Derselbe Schüler sagt einem anderen Schüler, wo er das Buch hinlegen soll. (Zum Beispiel: Lege das Buch auf das Fenster.) usw. Das ganze Gespräch wird wiederholt. Alle Schüler nehmen der Reihe nach am Spiel teil.

Methodische Hinweise: Es empfiehlt sich, einen Gegenstand zu verwenden, zu dem die SchülerInnen einen engeren Bezug haben, z. B. einen Energydrink oder eine Dose Cola.

7. Traumhaus

Ziel: Die Schülerin/der Schüler beschreibt ein Bild (Foto) mit Präpositionen

Vorbereitung: ein Handy und ein Foto

Spielverlauf: Die Schülerin/der Schüler sucht ein Bild von einem Haus auf.

Er/sie beschreibt es kurz mit ein paar Sätzen, dabei soll er/sie gelernte Präpositionen verwenden.

Beispiel: *Mein Traumhaus liegt auf dem Lande. Es liegt im Garten. Neben dem Haus gibt es einen Swimmingpool. Es gibt eine Garage neben dem Haus. Vor der Garage steht ein Auto. Hinter dem Haus ist ein Wald.*

Methodische Hinweise: Die Zeit für die Suche nach einem Bild im Internet wird z. B. auf drei Minuten begrenzt.

8. Jana sagte

Ziel: Der Schüler/in befolgt die Anweisungen des Lehrers/der Lehrerin

Spielverlauf: Lehrer/in gibt Anweisungen, z. B. *Nimm dein Lehrbuch aus der Tasche heraus. Stell dich neben die Bank. Gib dein Handy in deine Tasche.* Die SchülerInnen folgen dem Befehl, nur wenn er mit dem Satz beginnt: *Jana sagte.* Zum Beispiel. *Jana sagte: Leg den Bleistift auf die Bank.* Wenn der Satz *Jana sagte.* nicht gesagt wird, reagiert der Schüler/in nicht.

Methodische Hinweise: Diese Übung eignet sich für den Anfang der Stunde. Die SchülerInnen bereiten ihre Unterrichtsmaterialien vor und geben ihre Handys in ihre Taschen.

9. Schlüssel

Ziel: Der Schüler/in verwendet die Präposition richtig und identifiziert den Artikel des Substantivs im gegebenen Kasus.

Vorbereitung: ein Würfel mit einer Präposition auf jeder Seite (*auf, unter, über, hinter, neben, vor*); Karten mit Ikonen

Spielverlauf: Die SchülerInnen werden in vier Gruppen zu je 3-4 Schülern aufgeteilt. Jede Gruppe arbeitet selbstständig. Jede/r Schüler/in nimmt eine Karte und würfelt einmal. Der Schüler/in ordnet die Präposition dem Substantiv auf der Karte zu. Die anderen SchülerInnen der Gruppe überprüfen die Richtigkeit.

Dieses Spiel kann in zwei Varianten gespielt werden:

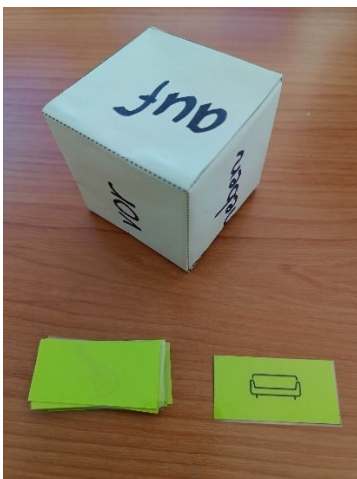
für Dativfragen, z. B.: Wo sind die Schlüssel?

Für Akkusativfragen, z. B. Wo hast du die Schlüssel hingelegt?

Einige der Sätze, die dabei herauskommen, sind humorvoll, so dass die SchülerInnen lachen werden.

Methodische Hinweise: Der Lehrer teilt die Klasse in Gruppen ein, so dass in jeder Gruppe sowohl begabte als auch weniger begabte SchülerInnen sind.

Bild 7: ein Würfel mit einer Präposition auf jeder Seite (*auf, unter, über, hinter, neben, vor*)



Material 3: Karten mit Ikonen

| | | |
|---|---|---|
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

10. MitschülerInnen

Ziel: Der Schüler/in liest den Befehl und befolgt ihn.

Vorbereitung: Satzzettel für jede/n Schüler/in

Spielverlauf: Die Lehrkraft schreibt verschiedene Befehle auf die Zettel. Jede/r Schüler/in bekommt einen Zettel und befolgt die Anweisung – z. B. *Geh an die Tafel*. Die Kontrolle erfolgt paarweise, so dass die SchülerInnen, die zusammen im Klassenzimmer sitzen, sich gegenseitig kontrollieren.

Methodische Hinweise: Die Aktivität eignet sich für den Beginn der Unterrichtsstunde. Die Lehrkraft achtet darauf, dass sie nur ein paar Minuten dauert.

11. Weltmeisterschaft

Ziel: Der Schüler/in übt Präpositionen in Bezug auf die Namen von Ländern. Der Schüler/in schlägt die Wörter im Wörterbuch nach.

Vorbereitung: Wörterbücher

Spielverlauf: Mit dem Spiel kann die Lehrkraft auf aktuelle Ereignisse reagieren, für die sich die SchülerInnen auch interessieren, z. B. für die Fußballweltmeisterschaft. Der Lehrer/in fragt die SchülerInnen, welche Länder heute gegeneinander spielen. Die Schülerinnen und Schüler schlagen den Namen des Landes im Wörterbuch nach.

Die SchülerInnen werden gebeten, den Namen des Staates mit der Präposition in einem einfachen Satz zu verwenden.

Ich bin im Jemen.

Ich fahre in den Jemen.

Methodische Hinweise: Der Lehrer/in greift das Interesse der SchülerInnen an aktuellen Themen auf und nutzt es im Unterricht mit dem Schwerpunkt auf Präpositionen.

8 FAZIT

Die gesamte Diplomarbeit konzentriert sich auf den Unterricht der deutschen Grammatik. Die Autorin hat Präpositionen aus diesem relativ komplexen Bereich ausgewählt. Im theoretischen Teil wird die Gliederung der Präpositionen nach verschiedenen Kriterien dargestellt. Da der Sprachunterricht, insbesondere der Deutschunterricht, in verschiedenen Schulen unterschiedlich stark betont wird, werden im theoretischen Teil kurz verschiedene Schultypen charakterisiert. Deutsch wird in der Regel als zweite Fremdsprache unterrichtet.

Im praktischen Teil werden verschiedene Aktivitäten angeboten, um das Erlernen der deutschen Sprache abwechslungsreicher zu gestalten. Diese Aktivitäten wurden in der Praxis erprobt und haben sich in den meisten Fällen bewährt. Wichtig ist, dass die Lehrkraft bei ihrer Anwendung ihr Improvisationsvermögen einsetzt und flexibel auf aktuelle Unterrichtsbedingungen und aktuellen Fähigkeiten und Kenntnisse der SchülerInnen reagiert. Auch bei bewährten Methoden lässt sich nicht im Voraus genau sagen, ob sie die SchülerInnen ansprechen und wie diese reagieren werden. Eine Reihe von Faktoren beeinflusst den Erfolg der Aktivität: die Anzahl der SchülerInnen in der Klasse, die Qualität des bisherigen Deutschunterrichts, z. B. in der Grundschule, die Konzentrationsfähigkeit der SchülerInnen oder ihre körperliche Ermüdung (z. B. nach einer Sportstunde). Andererseits ist es möglich, dass körperliche Aktivitäten den Schülerinnen und Schülern helfen können, ihre geistige Ermüdung zu überwinden (z. B. nach einem Mathematiktest). Es hat sich gezeigt, dass es nicht sinnvoll ist, diese Aktivitäten in jeder Unterrichtsstunde einzusetzen, denn sie sollen vor allem das Lernen auflockern.

Die Aktivitäten, die für das Erlernen der ausgewählten Präpositionen vorgesehen sind, können auf die gesamte Grammatik ausgedehnt und für das Üben anderer Erscheinungen verwendet werden. Ihr Vorteil besteht darin, dass sie in der Klasse eine freundliche Atmosphäre schaffen, in der die SchülerInnen gerne und mit Spaß lernen.

RESÜMEE

The thesis deals with specific area of German grammar, namely prepositions. German is taught as a second foreign language in secondary schools in Pilsen. In accordance with the System of Curricular Documents, the required outcomes of the learning process are described. Specific prepositions were selected based on available materials from the Goethe-Institut and then compared with information contained in textbooks available on the Czech market. In the first part of the paper, prepositions are introduced as a part of speech and classified according to various criteria, such as position in the sentence, formation, reaction, function. Furthermore, rules for the usage of contracted forms of prepositions and articles in teaching German are given. Possible differences in meaning between German and Czech prepositions, which may cause difficulties in students' learning, are also pointed out. In the final part of the thesis, methodological recommendations in teaching prepositions are proposed. These recommendations are complemented by suggestions for several playful and creative exercises in order to improve the acquired knowledge of grammar. These exercises have been tested in practice and have proved their worth in most cases, especially by increasing the activity of the students during the learning process. It should be stressed out that while applying these methods the teacher uses his/her ability to improvise on the topic and responds flexibly to the current conditions in the classroom and student's current abilities. The activities presented for teaching prepositions can be expanded to cover the entire grammar and can be used in teaching other parts of speech as well.

LITERATURVERZEICHNIS**Primärliteratur**

BEŇOVÁ, Zuzana. d.leicht 1: němčina pro střední školy: učebnice a pracovní sešit. 1. vydání. Praha: Klett, [2016].

BEŇOVÁ, Zuzana. d.leicht 2: němčina pro střední školy: učebnice a pracovní sešit. 1. vydání. Praha: Klett, [2017].

BEŇOVÁ, Zuzana. d.leicht 3: němčina pro střední školy: učebnice a pracovní sešit. 1. vydání. Praha: Klett, [2018].

BEŇOVÁ, Zuzana. d.leicht 4: němčina pro střední školy: učebnice a pracovní sešit. 1. vydání. Praha: Klett, [2019].

ČERNÝ, Tomáš, Lenka KOVAČKOVÁ a Sandra DUDEK. Direkt interaktiv 1: němčina pro střední školy: učebnice a pracovní sešit. Nové přepracované vydání. Praha: Klett, [2019].

ČERNÝ, Tomáš, Lenka KOVAČKOVÁ a Sandra TRANTA. Direkt interaktiv 2: němčina pro střední školy: učebnice a pracovní sešit. Praha: Klett, [2020].

ČERNÝ, Tomáš, Lenka KOVAČKOVÁ a Sandra TRANTA. Direkt interaktiv 3: němčina pro střední školy. Nové přepracované vydání. Praha: Klett, [2022].

DUSILOVÁ, Doris. Sprechen Sie Deutsch? 1: učebnice němčiny pro střední a jazykové školy: [kniha pro studenty]. 2., přeprac. vyd. Praha: Polyglot, 2002.

DUSILOVÁ, Doris. Sprechen Sie Deutsch? 2: učebnice němčiny pro střední a jazykové školy: [kniha pro studenty]. 2., přeprac. vyd. Praha: Polyglot, 2002.

DUSILOVÁ, Doris. Sprechen Sie Deutsch? 3: učebnice němčiny pro střední a jazykové školy: [kniha pro studenty]. 2., přeprac. vyd. Praha: Polyglot, 2002.

DUSILOVÁ, Doris. Sprechen Sie Deutsch? 4: učebnice němčiny pro střední a jazykové školy: [kniha pro studenty]. 2., přeprac. vyd. Praha: Polyglot, 2002.

DUSILOVÁ, Doris, Vladimíra KOLOCOVÁ, Thomas HAUPENTHAL a Jens KRÜGER. Passt schon! 1.: němčina pro střední školy. Praha: Polyglot, 2014.

DUSILOVÁ, Doris, Vladimíra KOLOCOVÁ, Thomas HAUPENTHAL a Jens KRÜGER. Passt schon! 2.: němčina pro střední školy. Praha: Polyglot, 2015.

DUSILOVÁ, Doris, Vladimíra KOLOCOVÁ a Thomas HAUPENTHAL. Passt schon! 3.: němčina pro střední školy. Praha: Polyglot, 2017.

DUSILOVÁ, Doris, Vladimíra KOLOCOVÁ a Thomas HAUPENTHAL. Passt schon! 3.: němčina pro střední školy. Praha: Polyglot, 2018.

TKADLEČKOVÁ, Carla. Genau 1!. Aktualizované vydání. Praha: Klett, 2018.

TKADLEČKOVÁ, Carla. Genau 2!. Aktualizované vydání. Praha: Klett, 2019.

Sekundärliteratur

BENEŠ, Eduard. *Praktická mluvnice němčiny: přepracované a aktualizované vydání oblíbené mluvnice: nový německý pravopis*. Plzeň: Fraus, 2005. ISBN 80-7238-392-2.

ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. 2.Aufl.* München: Iudicium, 2009.

HIELSCHER, Andrea. *Deutsch-tschechisches Fehlerlexikon*. Praha: Kvarta, 2003.

HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin / München: Langenscheidt, 2001.

HÖPPNEROVÁ, Věra. *Begleiter durch die deutsche Grammatik: učebnice německé gramatiky s cvičeními a klíčem*. Praha: Ekopress, 2014.

HÖPPNEROVÁ, Věra. *Zrádná slova v němčině*. Vydání II. Jesenice: Ekopress, 2021.

KUNKEL-RAZUM, Kathrin; MÜNZBERG Franziska (Bearb.). *Die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch*. 8. überarb. Aufl. Mannheim: Dudenverlag, 2009. (=Duden 4.)

RINAS, Karsten. *Vorsicht - Fehler!: odstraňujeme nejčastější "české" chyby v němčině*. Plzeň: Fraus, 2003.

ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Academia, 2015. Lingvistika (Academia).

ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo, 2003.

INTERNETQUELLEN

DI MEOLA, Claudio. Rektionsschwankungen bei Präpositionen – erlaubt, verboten, unbeachtet. In: Konopka, Marek/Strecker, Bruno (Hrsg.): Deutsche Grammatik – Regeln, Normen; Sprachgebrauch. Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2008. Berlin/New York: De Gruyter. [online]. [cit. 12.6.2023]. abgerufen von: https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/8050/file/Di_Meola_Rektionsschwankungen_bei_Praepositionen_2009.pdf

Die Niveaustufen des GER. *Gemeinsamer Europäische Referenzrahmen für Sprachen* [online]. [cit. 2023-05-21]. Dostupné z: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/index.php>

Direkt interaktiv [online]. [cit. 2023-06-21]. Dostupné z: <https://klett.cz/direkt/>

Goethe-Zertifikat A1: seznam slov. Goethe Institut [online]. [cit. 2023-06-27]. Dostupné z: https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/cs/A1_SD1_Wortliste_02.pdf

Goethe-Zertifikat A2: seznam slov. Goethe institut [online]. [cit. 2023-06-27]. Dostupné z: https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/cs/A1_SD1_Wortliste_02.pdf

Goethe-Zertifikat B1: seznam slov. Goethe institut [online]. [cit. 2023-06-27]. Dostupné z: https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/cs/Goethe-Zertifikat_B1_Wortliste.pdf

JEŘÁBKOVÁ, Petra a Helena VEDRALOVÁ. Gramatická a lexikální kompetence v německém jazyce aneb jakou roli hrají učebnice užívané na středních školách?. *Cizí jazyky* [online]. 2020, 64(2), 3-15 [cit. 2023-06-18]. Dostupné z: https://pages.pedf.cuni.cz/cizijazyky/files/2021/11/CJ-64_2.pdf

Korpustreffer für "@anstelle“, aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40an+Stelle&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, am 27.05.2023.

Korpustreffer für "@auf Grund“, aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40auf+Grund&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, am 27.05.2023.

Korpustreffer für "@aufgrund“, aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40aufgrund&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, abgerufen am 27.05.2023.

Korpustreffer für "@zu Gunsten“, aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40zu+Gunsten&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50

start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, am 27.05.2023.

Korpustreffer für "@zugunsten“, aus dem Kernkorpus 21 des Digitalen Wörterbuchs der deutschen Sprache, https://www.dwds.de/r/?q=%40zugunsten&corpus=korpus21&date-start=2000&date-end=2010&genre=Belletristik&genre=Wissenschaft&genre=Gebrauchsliteratur&genre=Zeitung&format=full&sort=date_desc&limit=50, am 27.05.2023.

Plzeňské školy [online]. [cit. 2023-05-04]. Dostupné z: <https://www.plzenskeskoly.cz/seznam-skol-a-jidelen/zakladni-skoly/>

Rámcové vzdělávací program pro obor vzdělání Hudba. [online]. In: s. 21. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/konzervatore/82-umeni-a-uzite-umeni/>

Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Nástavbové studium. [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/nastavbove-studium/>

Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory L0. [online]. In: s. 20–21. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/obory-l-a-m/>

Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory H. [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/nastavbove-studium/>

Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory E. [online]. In: s. 16–17. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-20].

Rámcové vzdělávací programy středního odborného vzdělávání. Obory J. [online]. In: s. 15–16. Praha: MŠMT, 2020 [cit. 2023-05-18]. <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcove-vzdelavaci-programy-stredniho-odborneho-vzdelavani-rvp-sov/obory-j/>

Rámcový vzdělávací program pro základní vzdělávání [online]. In: s. 16. Praha: MŠMT, 2021 [cit. 2023-05-04]. Dostupné z: <https://www.edu.cz/rvp-ramcove-vzdelavaci-programy/ramcovy-vzdelavacici-program-pro-zakladni-vzdelavani-rvp-zv/>

SALEM, Christina. Wechselpräpositionen unterrichten. *Dazugehören Magazin* [online]. 2016, (2), 3-5 [cit. 2023-06-11]. Dostupné z: https://www.klett-sprachen.de/download/11636/W100266_DaZMag_201602.pdf

Školský zákon č. 561/2004 Sb.: Zákon o předškolním, základním, středním a vyšším odborném a jiném vzdělávání. MŠMT: Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy [online]. Praha, 2022, 1.2.2022 [cit. 2023-06-16]. Dostupné z: <https://www.msmt.cz/dokumenty/skolsky-zakon-ve-zneni-ucinnem-ode-dne-1-2-2022>

ŠKUBALOVÁ, Jana. Kolísání pádu u předložek v německém jazyce. [online]. Plzeň. 2020 [cit. 2023-06-10]. Bakalářská práce. Západočeská univerzita v Plzni, Pedagogická fakulta. Dostupné z: <http://hdl.handle.net/11025/41330>

Vorteile eines Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. *Gemeinsamer Europäische Referenzrahmen für Sprachen* [online]. [cit. 2023-05-21]. Dostupné z: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/gemeinsamer-europaeischer-referenzrahmen-sprachen.php>

ZORMANOVÁ, Lucie. Výuka cizích jazyků v České republice a v EU. *Metodický portál: Články* [online]. 17. 03. 2015, [cit. 2023-05-04]. Dostupný z WWW: <https://clanky.rvp.cz/clanek/19693/VYUKA-CIZICH-JAZYKU-V-CESKE-REPUBLICI-A-V-EU.html>. ISSN 1802-4785.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN, TABELLEN, BILDER UND MATERIALIEN

| | |
|--|-------|
| Abbildung 1: Vergleich der Schreibweise..... | 7 |
| Abbildung 2: Die Ergebnisse der Analyse..... | 14 |
| | |
| Tabelle 1: Wechselpräpositionen..... | 11-12 |
| Tabelle 2: Deutschunterricht an Mittelschulen in der Tschechischen Republik..... | 25 |
| Tabelle 3: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen..... | 27 |
| Tabelle 4: Präpositionen mit dem Dativ..... | 28 |
| Tabelle 5: Präpositionen mit dem Akkusativ..... | 29 |
| Tabelle 6: Präpositionen mit dem Genitiv | 29 |
| Tabelle 7: Wechselpräpositionen | 30 |
| Tabelle 8: Präpositionen in den Lehrbüchern..... | 35 |
| Tabelle 9: Methodische Empfehlungen..... | 49 |
| Tabelle 10: Liste von Beispielsätzen für Lehrer | 51 |
| | |
| Bild 1: Zwei Schilder für jeden Schüler/in richtig x falsch..... | 51 |
| Bild 2: Drei Schilder mit Präpositionen (im, am, um)..... | 53 |
| Bild 3: Fotos von der Aktivität..... | 53 |
| Bild 4: Bilder von Schülerinnen und Schülern..... | 54 |
| Bild 5: Bild A mit 5 Unterschieden für Schüler/in..... | 55 |
| Bild 6: Bild B mit 5 Unterschieden für Schüler/in..... | 56 |
| Bild 7: ein Würfel mit einer Präposition auf jeder Seite..... | 58 |
| | |
| Material 1: Zettel für jede/n Schüler/in | 52 |
| Material 2: Diktattext für Lehrer..... | 54 |
| Material 3: Karten mit Ikonen..... | 59 |